

HANDWERK

IN BERLIN

1–2026

 Handwerkskammer
Berlin

EHRENAMT

HERZENSACHE EHRENAMT

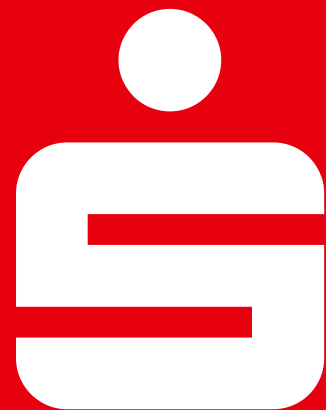
Warum sich das Engagement im
Handwerk lohnt



Bereit für alles, was Ihre Branche bewegt.

**Bereits 100.000 Berliner
Firmen vertrauen uns
als starkem Finanzpartner
an ihrer Seite.**

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin unter
berliner-sparkasse.de/hk



Inhaltsverzeichnis

Editorial

4 Ehrenamt ist keine Einzelleistung

Wirtschaft und Politik

6 524 zusätzliche Ausbildungsverträge: Berliner Handwerk übertrifft Erwartungen

8 Internationale Handwerksmesse: Wirtschaft fordert Reformen

10 Neuer Wehrdienst: Was er für Betriebe bedeutet

11 Neues Meldeportal soll Bürokratie sichtbar machen

Titelthema Ehrenamt

12 Jahresauftakt Berliner Wirtschaft: „Ehrenamt bringt Menschen zusammen“

14 Neujahrsempfang der Handwerksjunioren Berlin

16 Interview: Vorsitzender der Handwerksjunioren über seine Motivation für das Ehrenamt

18 Interview: Friseurmeisterin Melina Stog über ihr Engagement als Prüferin

20 Ehrenamt im Handwerk? Wir brauchen Sie!

Imagekampagne

22 ALBA Berlin Halbzeitshow: Basketball trifft auf Handwerk

24 Betriebe gesucht für die ALBA Grundschulliga

26 Wie Sie die Imagekampagne 2026 für Ihre Werbung nutzen

Aus- und Weiterbildung

28 Deutsche Meisterschaft im Handwerk

30 Vom Hörsaal an den Amboss

31 Weiterbildung leicht gemacht

31 Girls'Day und Boys'Day

32 Young Generation Hub auf der Grünen Woche

34 Termine der Azubi Akademie

36 Hier buchen Sie Ihre Kurse online

Betriebsinformationen

38 25 Jahre Klimaschutzpartner des Jahres

39 Amtliche Bekanntmachungen

39 Neues aus den Innungen

40 Das sind die Gewinner*innen unserer Gewinnspiel-Aktion

Kultur

41 The Art of Making 2026: Kunsthandwerk und Design aus Paris und Berlin

42 Europäische Tage des Kunsthandwerks: Was Sie erwartet

46 Ticketverlosung: Gewinnen Sie Karten für Cirque du Soleil mit „Alizé“

Verschiedenes

46 Impressum

48 Unser Service für Sie

50 Jubiläen



Wirtschaft und Politik: Neuer Wehrdienst: Was er für Betriebe bedeutet
Seite 10



Titelthema Ehrenamt: Berliner Wirtschaft setzt auf Ehrenamt und gemeinsames Handeln
Seite 12



Betriebsinformationen: Das sind die Gewinner*innen unserer Gewinnspiel-Aktion
Seite 40

Ehrenamt ist keine Einzelleistung

Von Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin

Das Handwerk funktioniert, weil Menschen Verantwortung übernehmen. Und zwar ganz konkret in Prüfungsausschüssen, Innungen, Arbeitskreisen und in der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, dem Parlament des Handwerks.

Diese ehrenamtliche Selbstverwaltung ist ein zuweilen unterschätztes Privileg. Sie sorgt dafür, dass das Handwerk seine Angelegenheiten nicht aus der Hand gibt, sondern Verantwortung aus der eigenen Praxis heraus wahrnimmt. Die rechtlichen Rahmenbedingungen gelten als gesetzt, doch mit Leben gefüllt werden sie von ehrenamtlich engagierten Praktikerinnen und Praktikern. Sie begleiten beispielsweise in Prüfungsausschüssen Menschen durch die Gesellen- oder Meisterprüfung und bringen ihre Erfahrung dort ein, wo sie am meisten zählt: an der Schnittstelle zwischen Regelwerk und Realität.

Dem Handwerk eine Stimme geben

Oder sie engagieren sich bei den Handwerksjunioren Berlin, ein Netzwerk, das innerhalb von anderthalb Jahren stark gewachsen ist: Knapp 100 junge Hand-

werkerinnen und Handwerker sind dort ehrenamtlich aktiv, unternehmen Exkursionen, organisieren Veranstaltungen und geben dem jungen Handwerk eine Stimme. Das zeigt, welches Potenzial entsteht, wenn Menschen Verantwortung übernehmen dürfen – und wollen.

Im Ehrenamt mitgestalten

Auch in Gremien und in der Vollversammlung, in der gewerkeübergreifende Entscheidungen getroffen werden, prägt dieser Praxisblick die Arbeit. Hier geht es weniger um abstrakte Vorgaben als um die Frage, was für Betriebe sinnvoll und zukunftsfähig ist. Ehrenamt ist dabei nie eine Einzelleistung. Es lebt von unterschiedlichen Perspektiven, aber immer vom gemeinsamen Ziel, das Handwerk weiterzuentwickeln.

Gleichzeitig steht das Ehrenamt vor einer Herausforderung: Immer weniger junge Menschen entscheiden sich dafür, sich langfristig zu engagieren. Oft nicht aus Desinteresse, sondern aus Unsicherheit. Viele wissen gar nicht, welche Möglichkeiten es gibt und was sie in einem Ehrenamt konkret erwartet.

„Die ehrenamtliche Selbstverwaltung ist ein zuweilen unterschätztes Privileg“

Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin

Ehrenamtspraktikum für Interessierte

Genau hier setzt das Ehrenamtspraktikum an. Gemeinsam mit der Handwerkskammer Berlin wurde ein neues, bewusst niedrigschwelliges Format entwickelt. Ab 2026 können interessierte Handwerkerinnen und Handwerker unverbindlich in verschiedene Ehrenämter hineinschnuppern. Sie begleiten Prüferinnen und Prüfer, nehmen an Sitzungen teil, lernen Strukturen kennen und erleben Selbstverwaltung in der Praxis. Ähnlich wie bei einem betrieblichen Praktikum geht es um Orientierung und echte Einblicke – ohne Verpflichtung, aber mit Wirkung.

Wie wertvoll dieses Engagement ist, zeigt das Beispiel einer jungen Friseurmeisterin in dieser Ausgabe. Sie engagiert sich ehrenamtlich als Prüferin im Meisterprüfungsausschuss und trägt dazu bei, dass neue Meisterinnen und Meister ihren Abschluss machen können. Für sie ist klar: Ohne Prüferinnen und Prüfer gäbe es keine Meisterabschlüsse – und damit keine Zukunft für viele Betriebe. Gleichzeitig profitiert sie selbst: Sie bleibt fachlich auf dem neuesten Stand und schätzt den kollegialen Austausch.



Foto: Marie Staggat

Das Ehrenamtspraktikum will genau solche Erfahrungen sichtbar machen. Es soll Hemmschwellen abbauen, Neugier wecken und zeigen, dass Mitgestaltung im Handwerk möglich ist. Das Ehrenamt ist eine tragende Säule des Berliner Handwerks. Damit das so bleibt, braucht es neue Wege, um junge Menschen mitzunehmen. Dieses Praktikum ist ein solcher Weg.

524 zusätzliche Ausbildungsverträge

Berliner Handwerk liefert – und übertrifft Erwartungen

Mehr Ausbildungsverträge, weniger Abbrüche: Das Berliner Handwerk zieht zum Jahresende 2025 eine positive Bilanz. Insgesamt wurden 8.143 Ausbildungsverträge in der betrieblichen Ausbildung geschlossen – 524 mehr als 2023. Das entspricht einem Zuwachs von 6,9 Prozent.

Damit hat das Handwerk seinen Anteil an den im Bündnis für Ausbildung geforderten zusätzlichen Verträgen erfüllt. Die Entwicklung zeigt: Die Attraktivität der dualen Ausbildung wächst nicht durch neue Abgaben oder Bürokratie, sondern durch Engagement und Praxisnähe.

„Die positive Entwicklung ist kein Zufall, sondern Ergebnis des gemeinsamen Einsatzes von Betrieben, Innungen und ehrenamtlichen Unterstützerinnen und Unterstützern in der Berufsbildung. Dafür danke ich allen Beteiligten“, betont Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin.

„Unsere Betriebe übernehmen Verantwortung – für junge Menschen, für die Zukunft Berlins und für die Versorgung der Stadt“

Carola Zarth,
Präsidentin der Handwerkskammer Berlin

Formate wie Ausbildungsmessen, Speed-Datings, Vermittlungsbörsen und persönliche Beratung hätten maßgeblich zum Erfolg beigetragen.

Ein weiterer Erfolg: Die Zahl der vorzeitigen Vertragslösungen ist deutlich gesunken – um 13,1 Prozent von 1.764 im Jahr 2023 auf 1.533 im Jahr 2025. Niedrigschwellige Beratungsangebote, feste Ansprechpartner und der direkte Austausch helfen, Ausbildungsverhältnisse zu stabilisieren. Auch Kammerpräsidentin Carola Zarth sieht darin ein starkes Signal: „Unsere Betriebe übernehmen Verantwortung – für junge Menschen, für die Zukunft Berlins und für die Versorgung der Stadt.“

Die aktuellen Zahlen wurden auch an den Berliner Senat übermittelt.



JÖRISSSEN.EDV

Sorgenfreie + sichere IT-Systeme

UNZUFRIEDEN MIT IHREM IT-SERVICE?

Haben Sie folgende Probleme?

- Schlechte telefonische Erreichbarkeit ihres IT-Dienstleisters?
- Langsame Computer?
- Veraltete Systeme?
- Unzureichende IT-Sicherheit?
- Funktionierende Datensicherung?

Lösung: IT-Service aus einer Hand

Unser Angebot an Sie!

Sichern Sie sich jetzt Ihren kostenlosen Vor-Ort Besuch inklusive Besprechung der aktuellen IST-Situation und Möglichkeiten der Optimierung.

Melden Sie sich gerne bei uns, wir haben noch mehr zu bieten!

Ein starkes Team

Seit mehr als 35 Jahren begleiten wir mit unserer Erfahrung zahlreiche zufriedene Kunden aus kleinen und mittelständischen Unternehmen. Dabei profitieren wir von der Zusammenarbeit mit führenden Partnern wie Microsoft, Telekom, Lenovo und vielen weiteren.

Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:



BERLIN - Reinickendorf | ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

 www.joerissen-edv.de
 info@joerissen-edv.de
 030 40 39 50 - 10



Mehr Infos

Hohe Kosten und Bürokratie: Handwerk schlägt Alarm

Auf Münchner Branchenmesse fordern Verbände deutlich mehr Tempo bei Reformen

Foto: Copyright 2026, CHM, all rights reserved



Rundgang auf der Internationalen Handwerksmesse 2026: Bundeskanzler Friedrich Merz (r.) und ZDH-Präsident Jörg Dittrich (Mitte) gemeinsam an einem Stand.

Von Augenoptik bis Zimmerei: Auf der Internationalen Handwerksmesse in München zeigten die Betriebe Anfang März wieder voller Stolz ihr Können. Doch trotz guter Stimmung in den Messehallen war auch klar: Das Handwerk steht – genauso wie die gesamtdeutsche Wirtschaft – vor großen Herausforderungen.

Der Krieg in Nahost führt zum Anstieg der Energiepreise. Gleichzeitig verschärft der Handelskonflikt zwischen Europa und den USA die wirtschaftliche Lage. Hinzu kommt der ohnehin beständige Mangel an qualifiziertem Nachwuchs.

Für den Zentralverband des Deutschen Handwerks steht deshalb fest: Die Bundesregierung muss an den Stellschrauben drehen, die sie

selbst beeinflussen kann. „Nach wie vor überwiegt in den Betrieben der enorme Belastungsdruck durch Bürokratie, Steuern, Sozialabgaben und Energiepreise, und das drückt massiv auf die Stimmung“, sagte Holger Schwannecke, Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), bei einem Wirtschaftsgespräch im Vorfeld der Messe.

Das liege auch daran, dass viele Beschlüsse der schwarz-roten Regierungskoalition bislang noch nicht umgesetzt sind und grundlegende Strukturreformen weiter ausstehen. Entscheidend seien jetzt Tempo und klare Prioritätensetzung, damit die Betriebe in den genannten Punkten entlastet werden. Nur dann entstehe wieder „der nötige Spielraum für Investitionen, unternehmerische

Initiative und sichere Arbeitsplätze“, so Schwannecke.

ZDH-Präsident Jörg Dittrich betonte auf der Messe, dass das deutsche Sozialsystem ein Standortvorteil sei. Aber: „Wenn es uns abwürgt, dann findet Wirtschaft gar nicht statt.“ Mehrere Wirtschaftsverbände, unter ihnen der ZDH, hatten auf der Messe die Gelegenheit, ihre Sorgen und Forderungen an Bundeskanzler Friedrich Merz heranzutragen, der die Veranstaltung besuchte.

„Der selbsttragende Aufschwung ist nicht gesichert“, räumte Merz ein. Deswegen bleibe es die Priorität der Bundesregierung, die Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft wieder vollumfänglich herzustellen. Ein ganzes Bündel an Themen und Maßnahmen seien anzugehen. „Wir müssen Strukturreformen anpacken, die viel zu lange aufgeschoben worden sind.“

Steuern und Abgaben seien zu hoch, Energie sei zu teuer und der Sozialstaat müsse zielgenauer werden. Merz kündigte an, die Arbeitskosten und Sozialabgaben senken zu wollen. „Wenn wir alle, die Unternehmen und die Politik, zusammenstehen und alles geben, was wir gemeinsam tun können, dann werden wir auch einen Weg aus der Standortkrise herausfinden“, so Merz.

Text: Helena Golz

לא!

Her!

No!

DIE BERLINER WIRTSCHAFT
IST SO VIELFÄLTIG WIE BERLIN SELBST.
GEMEINSAM SAGEN WIR **NEIN! ZU
ANTISEMITISMUS**

Neuer Wehrdienst: Was er für Betriebe bedeutet

Der neue Wehrdienst bringt Änderungen bei Wehrerfassung und Musterung mit sich und betrifft damit auch Betriebe und Auszubildende.



Symbolbild (KI-generiert)

Um eine höhere Soldatenzahl zu erreichen, hatten sich Union und SPD im Bund Mitte November auf die Ausgestaltung des neuen Wehrdienstes geeinigt. Das Gesetz ist seit dem 1. Januar in Kraft.

Männer und Frauen erhalten zum 18. Geburtstag künftig einen Fragebogen, der Motivation und Eignung für den Dienst in der Bundeswehr erfassen soll. Junge Männer müssen ihn beantworten, für Frauen ist die Beantwortung freiwillig.

Außerdem sollen Männer, die ab dem 1. Januar 2008 geboren wurden, verpflichtend gemustert werden. Der eigentliche Grundwehrdienst bleibt aber freiwillig, niemand wird gegen seinen Willen eingezogen. Zum Wehrdienst werden immer so viele taugliche Freiwillige einberufen, wie die Bundeswehr braucht.

Was kann ich als Betrieb tun, wenn mein Azubi zur Bundeswehr will?

Der erste Schritt ist das offene Gespräch. Klären Sie die Motivation des jungen Menschen, sich zum Wehr-

dienst zu melden. Vielleicht gibt es die Möglichkeit, den Dienst so zu verschieben, dass das betriebliche Interesse berücksichtigt wird. Der Ausbildungsvertrag darf vonseiten des Betriebes nicht deshalb gekündigt werden, weil der Auszubildende Wehrdienst leisten möchte.

Ein Ausbildungsvertrag verlängert sich automatisch um die Zeit des Wehrdienstes (ähnlich der Elternzeit). Das (aktuell) übergeordnete staatliche Interesse an der Verteidigungsfähigkeit hat gegenüber dem betrieblichen Interesse Vorrang.

Eine frühzeitige Abstimmung zwischen dem oder der Auszubildenden und dem Ausbildungsbetrieb wird empfohlen. Betrieb oder Azubi müssen keinen Antrag auf Verlängerung stellen, der Betrieb den Wehrdienst aber bei der Handwerkskammer Berlin anzeigen, damit die Verlängerung der Ausbildungszeit in der Lehrlingsrolle berücksichtigt werden kann. Nach Beendigung des Wehrdienstes ist unverzüglich die Wiederaufnahme der Ausbildung der Lehrlingsrolle mitzuteilen.

Bürokratie sichtbar machen

Bundesregierung hat digitales Meldeportal gestartet

Ob bei einer Unternehmensgründung oder einem Bauantrag – viele Verwaltungsabläufe sind unnötig kompliziert und müssten deutlich vereinfacht werden. Die Bundesregierung will deshalb Unternehmen und Privatpersonen die Möglichkeit bieten, aktiv zum Bürokratieabbau beizutragen. Über ein Onlineportal können sie melden, wo Papierkram und Dokumentationspflichten überhandnehmen. Auch Handwerksbetriebe sind eingeladen, sich zu beteiligen und bürokratische Hürden sichtbar zu machen.

Im Dezember 2025 ist das Portal „EinfachMachen“ (www.einfach-machen.gov.de) gestartet. Betroffene können dort ihre Erfahrungen schildern und konkrete Vorschläge zum Bürokratierückbau einreichen – eine Beteiligungsform, die es auf Bundesebene bislang nicht gab.

Nach dem Ausfüllen eines Formulars wählen die Nutzer*innen den thematischen Bereich aus, dem ihr Anliegen zuzuordnen ist, etwa Energie, Gesundheit, Mobilität, Steuern oder Migration. Die eingehenden Meldungen werden anschließend halbautomatisiert und manuell nach Themen, Dringlichkeit und Relevanz klassifiziert.

Nach Angaben des Bundesdigitalministeriums startet das Meldeportal zunächst als Betaversion und soll 2026 schrittweise weiterentwickelt werden. Künftig ist eine zunehmend KI-gestützte Analyse vorgesehen – laut Ministerium unter Einhaltung aller Datenschutz- und Sicherheitsstandards. Ziel ist es, aus den Rückmeldungen konkrete und umsetzbare Maßnahmen für einen spürbaren Bürokratierückbau abzuleiten.

Hier gelangen Sie zum Portal:



Inklusionspreis für Berliner Bäckerei

Ein emotionaler Moment und ein Highlight für das Berliner Handwerk: Am Eröffnungstag der Internationalen Handwerksmesse (IHM) und des Kongresses ZUKUNFT HANDWERK wurde die Berliner Bäckerei „Die Backpfeife“ mit dem Inklusionspreis ausgezeichnet. Die bundesweite Auszeichnung – verliehen vom Bundesverband UnternehmerFrauen im Handwerk, den Junioren des Handwerks und der IKK classic – honoriert Betriebe, die Menschen mit Behinderung erfolgreich integrieren.

„Die Backpfeife“, ansässig direkt auf dem Holzmarktgelände in Fried-



Bäckermeister Mattis Harpering (3. v. l.) mit Geselle Wael (3. v. r.).

richshain-Kreuzberg wird geleitet von Bäckermeister Mattis Harpering. Harpering beschäftigt den gehörlosen Gesellen Wael Zefzef, den er auch

ausgebildet hat. Mit viel individueller Förderung, klaren Strukturen und starkem Teamgeist lebt der Betrieb vor, wie Inklusion im Alltag gelingt.

Gemeinsamer Jahresauftakt für das Ehrenamt

Berliner Wirtschaft setzt auf Ehrenamt und gemeinsames Handeln

Worum es beim gemeinsamen Jahresauftakt von Handwerkskammer und IHK Berlin am 14. Januar vor allem ging, machte Handwerkskammer-Präsidentin Carola Zarth gleich zu Beginn des Abends deutlich: „Ehrenamt bringt Menschen zusammen“, erklärte sie in ihrer Begrüßungsrede. Der Auftakt stand ganz im Zeichen des ehrenamtlichen Engagements – und stellte dessen verbindende Wirkung einmal mehr unter Beweis. „Die Motivation, etwas erreichen oder auch ändern zu wollen, ist der Antrieb im Ehrenamt. Wir alle wollen etwas für unseren Berufsstand und die Gesellschaft erreichen. Wir sind die Berliner Wirtschaft, die unsere Stadt am Laufen hält und so lebenswert macht“, so Carola Zarth weiter.

320 Gäste im Ludwig Erhard Haus

„Besonders wichtig ist mir heute das Wir – ein Wir, das weit über uns beide hinausgeht und all jene umfasst, die mit ihrem Engagement Berlin voranbringen“, ergänzte IHK-Präsident Sebastian Stietzel. „Ohne Ihre Zeit, Ihr Wissen und Ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, würde unsere Stadt an vielen Stellen schlicht nicht funktionieren. Sie füllen dieses Wir Tag für Tag mit Leben.“ Gemeinsam

mit Carola Zarth begrüßte er die rund 320 Gäste, die an dem Abend ins Ludwig Erhard Haus gekommen waren. Darunter die Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Franziska Giffey, der Vorsitzende der Berliner SPD-Fraktion, Raed Saleh, Mobilitätssenatorin Ute Bonde, zahlreiche weitere Mitglieder des Berliner Senats sowie Unternehmer*innen, die sich in den Ausschüssen der Kammern und den Innungen ehrenamtlich engagieren.

Potenziale Berlins voll ausschöpfen

Auch Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner sprach den Ehrenamtlichen seinen Dank aus – und hob die Chancen und Potenziale der Metropolregion Berlin-Brandenburg hervor. Um diese auch voll ausschöpfen zu können, forderten Sebastian Stietzel und Carola Zarth in ihrer Begrüßung entschlossene politische Entscheidungen. „Die Wirtschaft benötigt Freiräume, qualifizierte Fachkräfte und Standortbedingungen, die Wachstum ermöglichen – weniger Bürokratie, weniger Regulierungen, weniger Abgaben.“ Politik und Verwaltung müssten nun handeln, um Berlin nachhaltig zu modernisieren.

Text: Katja Reichardt

„Ehrenamt bringt Menschen zusammen“
Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin



Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, Jürgen Wittke, Präsidentin Carola Zarth, der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, IHK-Präsident Sebastian Stietzel und IHK-Geschäftsführerin Manja Schreiner im Ludwig Erhard Haus (v. l. n. r.)

Neujahrsempfang der Handwerksjunioren Berlin

Dieser Abend stand ganz im Zeichen des Ehrenamts

Fotos: Fotomania Berlin



Der Vorstand der Handwerksjunioren Berlin: Rigers Bici, Franziska Krahl-Pfetzner, Franz Vogel, Vorsitzender, und Melissa Gaudino, Geschäftsführerin (v. l. n. r.)



Information

Lust, selbst aktiv zu werden? Informieren Sie sich über die vielfältigen Möglichkeiten des Ehrenamts im Handwerk – und entdecken Sie, wo Sie Ihre Erfahrung einbringen können.



Hier den Kampagnenfilm der Handwerksjunioren Berlin ansehen:



Mitte Januar luden die Handwerksjunioren Berlin zu ihrem Neujahrsempfang ins Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin – und präsentierten dort ihre neue Kampagne. Die zeigt einmal mehr, wie vielfältig, bunt und abwechslungsreich das Handwerk ist. „Wir wollen mit der Kampagne aber auch zeigen: Wir können was. Wir sind da und wollen etwas verändern“, so Franz Vogel, Vorsitzender der Berliner Handwerksjunioren.

Passend dazu wurde ein neues Format vorgestellt, das den Einstieg ins Ehrenamt erleichtern soll: Ab sofort können Interessierte ein Ehrenamtspraktikum absolvieren – und zum Beispiel einen Tag lang ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer bei ihrer Arbeit begleiten. „In verschiedene Ehrenämter reinschnuppern,

ist einfach eine gute Idee. Wir haben so viele Ehrenämter im Handwerk, dass für viele gar nicht greifbar ist, welche Möglichkeiten es gibt. Beim Praktikum kann man sehen, wo und wie man sich konkret einbringen kann“, erklärte Franz Vogel.

In einer anschließenden Diskussionsrunde mit Handwerkskammer-Präsidentin Carola Zarth, Handwerkskammer-Geschäftsführer Dr. Martin Altemeyer-Bartscher, Franz Vogel und Jörg Paschedag, Vorsitzender des WHdI, wurde die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements für das Berliner Handwerk noch einmal deutlich. Das Ehrenamt sei „eine wunderbare Pflicht“ und die Grundlage für ein starkes Handwerk, betonte Carola Zarth.

Text: Katja Reichardt

RAZ FATZ zum neuen LOGO

Gute Gestaltung aus Reinickendorf

Layout, Web, Texte und
Pressearbeit für kleine
und mittelständische
Unternehmen

Interesse?
030 43 777 82-0



RAZMedia

info@raz-media.de
www.raz-media.de



StartUp.Fördern.Berlin.

 Investitionsbank
Berlin

gründen mit der IBB



Wir haben die passende finanzielle Förderung für Deine Geschäftsidee.
Kompetent, zuverlässig und mit dem Ziel, Deiner Unternehmensgründung zum
nachhaltigen Erfolg zu verhelfen. **Hotline Wirtschaftsförderung: 030 / 2125-4747**

ibb.de/gruenden

Interview

„Wir tragen selbst Verantwortung dafür, wie wir unser Handwerk gestalten“

Der Vorstandsvorsitzende der Handwerksjunioren Berlin, Franz Vogel, über seine Motivation für das Ehrenamt



Mehr Informationen zum Ehrenamtspraktikum: handwerksjunioren@hwk-berlin.de

Als Franz Vogel den Vorstandsvorsitz der Handwerksjunioren Berlin im Herbst 2024 übernahm, zählte das Netzwerk rund 20 Mitglieder. Anderthalb Jahre später engagieren sich knapp 100 Mitglieder hier ehrenamtlich, nehmen an Betriebsbesuchen und Sommerfesten teil und vertreten das junge Berliner Handwerk nach außen. Wir haben mit Vogel über sein Engagement und das neue Ehrenamtspraktikum gesprochen.

Warum engagieren Sie sich im Ehrenamt?

Ich engagiere mich ehrenamtlich, weil ich überzeugt bin, dass man sich selbst einbringen muss, wenn man etwas verändern möchte. Gerade im Handwerk haben wir durch das Ehrenamt eine besondere Möglichkeit, aktiv mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Besonders ist für mich dabei, dass man dieses Engagement nie alleine lebt. Ob in Prüfungsausschüssen, bei den Handwerksjunioren Berlin, in der Vollversammlung oder in anderen Gremien – man arbeitet mit vielen Menschen zusammen, die unterschiedliche Perspektiven, Ziele und Wege haben, aber ein gemeinsames Anliegen teilen: das Handwerk weiterzuentwickeln. Diese Zusammenarbeit in einer offenen und engagierten Atmosphäre macht das Ehrenamt für mich so besonders.

Warum ist das Ehrenamt für das Handwerk so wichtig?

Der zentrale Begriff ist für mich die Selbstverwaltung. Wir tragen selbst Verantwor-

tung dafür, wie wir unser Handwerk gestalten, wie Prüfungen ablaufen und wie sich unsere Gewerke weiterentwickeln. Entscheidungen werden nicht von einer externen Behörde getroffen, sondern von Menschen aus dem Handwerk selbst. Gleichzeitig ist jedes einzelne Ehrenamt unverzichtbar: von Prüferinnen und Prüfern, die neue Gesell*innen und Meister*innen begleiten, über die Handwerksjunioren Berlin, die sich gezielt für die Stimme des jungen Handwerks einsetzen, über die Innungsarbeit bis hin zur Vollversammlung, in der gewerkeübergreifende Entscheidungen getroffen werden. Jedes dieser Ehrenämter erfüllt eine zentrale Aufgabe innerhalb der Selbstverwaltung und ist damit ein tragender Baustein für das gesamte Handwerk.

Wie ist die Idee des Ehrenamtspraktikums entstanden und wie könnte es in der Praxis aussehen?

Die Idee des Ehrenamtspraktikums ist aus der Überlegung entstanden, Ehrenamt neu zu denken. Gemeinsam als Handwerksjunioren Berlin haben wir uns in enger Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer Berlin im Rahmen unserer Kampagne „Wir leben Handwerk – unser Ehrenamt“ intensiv gefragt, welche neuen Wege es braucht, um Menschen für ehrenamtliches Engagement zu gewinnen.

Das Ehrenamtspraktikum soll einen einfachen und niederschweligen Einstieg ermöglichen. Interessierte können sich melden und erhalten mehrere Termine in unter-

schiedlichen Ehrenämtern über das Handwerk verteilt, bei denen sie reinschnuppern, Menschen kennenlernen und erleben können, was ehrenamtliche Verantwortung konkret bedeutet. Ähnlich wie bei Praktika in der Ausbildung oder beim Einstieg in einen neuen Betrieb soll

so Orientierung geschaffen werden. Unsere Hoffnung ist, dass mehr Menschen den Zugang zum Ehrenamt finden, positive Erfahrungen machen und vielleicht langfristig dabeibleiben, sodass das Ehrenamt im Handwerk verjüngt, gestärkt und zukunftsfähig aufgestellt wird.



Foto: Valentin Paster

Ehrenamtspraktikum

Ohne Ehrenamt würde im Handwerk vieles nicht laufen. Oft wissen Interessierte aber gar nicht, welche Möglichkeiten es gibt – und was sie in einem Ehrenamt erwartet. Hier setzt das Ehrenamtspraktikum an, das die Handwerkskammer Berlin gemeinsam mit den Handwerksjunioren Berlin initiiert hat. Ziel: Zweifel abbauen, Orientierung geben und Lust aufs Mitmachen machen.

Interessierte können während des Praktikums in verschiedene Ehrenämter reinschnuppern und herausfinden, ob ein Engagement zu ihnen passt. So haben sie die Möglichkeit, Arbeitskreisen und Gremien beizuwohnen, an einer Sitzung der Vollversammlung teilzunehmen oder aber einen Tag lang eine Prüferin oder einen Prüfer zu begleiten.

Mehr Infos: handwerksjunioren@hwk-berlin.de



Interview

„Weil mir das Handwerk wichtig ist“

Friseurmeisterin Melina Stog erklärt, warum sie sich als Prüferin engagiert

Melina Stog (30) hat vor fünf Jahren ihren Meisterabschluss im Friseurhandwerk gemacht. Heute führt sie gemeinsam mit einem Kollegen den Salon „The Colored Cut“ in Friedenau. Aber nicht nur das. Sie engagiert sich auch ehrenamtlich im Handwerk – in ihrer Freizeit nimmt sie Meisterprüfungen ab, ebnet also den Weg für die Meisterinnen und Meister von morgen. Im Interview erzählt sie, was sie genau tut und warum sie sich engagiert.

Wie sind Sie zum Ehrenamt gekommen?

Ich wollte mich schon seit längerer Zeit ehrenamtlich in Berlin engagieren. Als ich herausgefunden habe, dass ehrenamtliches Engagement auch in meinem eigenen Bereich – dem Handwerk – möglich ist, fand ich das sehr spannend. Ich habe die Handwerkskammer Berlin kontaktiert und mich nach den verschiedenen Möglichkeiten des Engagements erkundigt. Die Handwerkskammer hat mir dann mitgeteilt, dass Prüfer*innen für den Meisterprüfungsausschuss gesucht werden und dass ich mich dort engagieren kann. Und das habe ich gerne angenommen.

Was machen Sie als Prüferin genau?

Ich bin gerade dabei, meine ersten Prüfungen zu begleiten. Meine Aufgabe ist es, die schriftlichen Prüfungen zu korrigieren. Wir machen

das nach dem 4-Augen-Prinzip. Das heißt, es gibt mich und einen zweiten Prüfer. Die Prüfungen sind zum Thema Betriebswirtschaftslehre, also Inhalte, die für die spätere Selbstständigkeit als Friseur*in wichtig sind.

Bisher macht mir das Korrigieren viel Spaß. Es ist möglich, sehr flexibel zu arbeiten, denn die Prüfungen werden von einem Kurier zu mir nach Hause geschickt und ich kann dann entscheiden, wann ich es erledige.

Was motiviert Sie, sich ehrenamtlich als Prüferin zu engagieren?

Ich finde es einfach schön, dass so viele Menschen den Meisterabschluss in meinem Gewerk machen wollen und das möchte ich unterstützen, indem ich die Prüfungen abnehme. Denn wenn wir uns als Prüfer*innen nicht engagieren, gibt es letztlich keine Meister*innen in dieser Stadt. Ich möchte einfach, dass das Handwerk beständig bleibt, weil mir das Handwerk wichtig ist.

Ich finde die Tätigkeit außerdem sehr sinnvoll, um selbst up to date zu bleiben. Ständig ändern sich wichtige Gesetze und so kenne ich als Prüferin immer automatisch den neuesten Stand.

Wie ist der Austausch unter den Prüferinnen und Prüfern?

Sehr gut. Ich schätze den Austausch sehr. Ich bin zusätzlich aktiv bei den

Berliner Handwerksjunioren, von denen sich wiederum auch viele in den Prüfungsausschüssen engagieren. Da können wir viel miteinander besprechen und uns gegenseitig Ratschläge geben.

Wie wollen Sie als Prüferin agieren, was für eine Prüferin wollen Sie sein?

Es ist für mich sehr spannend, jetzt mal die Seite zu wechseln, denn bisher kannte ich die Prüfungssituation ja nur aus Sicht der Geprüften. Mit dem Wissen beider Seiten ist es mir wichtig, nach Möglichkeit immer im Sinne der Menschen zu handeln. Ich möchte eine faire Prüferin sein. Ich denke, eine positive Einstellung der Prüfenden ist angebracht und Nachsicht sollte für mich als Prüferin kein Fremdwort sein.

Warum ist eine ehrenamtliche Tätigkeit aus Ihrer Sicht generell wichtig?

Ehrenamtliches Engagement ist sehr wichtig für unsere Gesellschaft. Zum einen unterstützt es Bereiche, die sonst nur schwer bestehen könnten. Zum anderen profitieren auch die Menschen davon, die sich engagieren. Ich erlebe, dass Ehrenamtliche immer mit viel Herz dabei sind. Man bekommt durch das Engagement sehr viel zurück – und das macht glücklich.

Interview: Helena Golz

Ehrenamt im Handwerk? Wir brauchen Sie!

Ein Überblick, in welchen Bereichen Sie sich engagieren können

- Im Vorstand einer Innung sind sämtliche Funktionen ehrenamtlich besetzt. Normalerweise sind die Ämter des Obermeisters bzw. der Obermeisterin, das Amt des Stellvertreters bzw. der Stellvertreterin sowie das Amt von Lehrlings- und Kassenwart*in vorhanden.
- Auch bei den Unternehmerfrauen im Handwerk und bei den Junioren des Handwerks ist ehrenamtliches Engagement gefragt.
- In der Handwerkskammer sind Vollversammlung, Vorstand und Präsidium ehrenamtlich besetzt. Als Parlament des Handwerks ist die Vollversammlung der Handwerkskammer das oberste Entscheidungsgremium des gesamten regionalen Handwerks. Die Mitglieder wählen aus ihrer Mitte den Vorstand, das Präsidium und die Mitglieder der verschiedenen Ausschüsse.
- Prüfungsausschüsse und ehrenamtliche Prüfende übernehmen die Durchführung von Gesellen-/Abschluss-, Fortbildungs- und Meisterprüfungen im Handwerk. Sie planen den Ablauf und kümmern sich um die Durchführung von Prüfungen, sind bei Prüfungen vor Ort, bewerten die Prüflinge und erstellen in Teilen selbst die Prüfungsaufgaben.

Fortbildungsprüfungsausschüsse

- CNC/CAM Fachkraft (Holz)
- Geprüfte*r Fachfrau/-mann für kaufm. Betriebsführung nach der HwO
- Geprüfte*r Betriebswirt*in nach der HwO
- Restaurator*in im Maler- und Lackiererhandwerk
- Restaurator*in im Tischlerhandwerk

Meisterprüfungsausschüsse

- Elektrotechniker*in
- Fahrzeuglackierer*in
- Fliesen-, Platten- und Mosaikleger*in
- Installateur*in und Heizungsbauer*in
- Maler*in und Lackierer*in
- Straßenbauer*in
- Karosseriebauer*in
- Kfz-Techniker*in
- Prüfende für die betriebswirtschaftlichen Prüfungen (Teil 3 der Meisterprüfung)

Mitglieder für folgende Ausschüsse werden in Berlin besonders gesucht:

Gesellenprüfungs-/Abschlussprüfungsausschüsse

- Bodenleger*in
- Medientechnologe*in Siebdruck
- Modist*in
- Parkettleger*in
- Maßschuhmacher*in
- Sattler*in
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Polsterer/Polsterin
- Fachverkäufer*in Lebensmittelhandwerk Konditorei und Bäckerei



After Work is' vor'm Theater

Mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wa Dir, Deinen Kolleg*innen und Mitstreiter*innen 'ne jemütliche Location für Deinen Feierabend. Bei uns bekommste Flammkuchen, Snacks, Jetränke und die Extraportion Stimmung!

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING



Mittwoch is' GruppenTACH

Flotte Ticketrabatte und ein Preis für alle Plätze!

ab
5 Tickets:

5%
Rabatt

ab
10 Tickets:

10%
Rabatt

ab
15 Tickets:







15%
Rabatt

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Infos & Tischreservierung unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater



ALBA Berlin Halbzeitshow

Basketball trifft auf Handwerk

Teamarbeit, Ausdauer und Genauigkeit: Drei Werte, die beim Basketball genau wie im Handwerk den Unterschied ausmachen können. Wie gut der Sport und das Handwerk zusammengehen, zeigt die Partnerschaft zwischen DAS HANDWERK und der ALBA Grundschiulliga. Seit 2019 treffen Schulteams aus ganz Berlin jedes Jahr in drei Turnierrunden aufeinander. Ziel ist es dabei auch, die Schüler*innen spielerisch für das Handwerk zu begeistern. Den Abschluss bildet das große Finalturnier Ende Juni in der Max-Schmeling-Halle.

Ein Highlight gab es aber bereits Anfang Januar in der Uber Arena zu sehen, als zwei gemischte Teams der Mary-Poppins-Grundschule (Spandau) und der Grünauer Gemeinschaftsschule in der Halbzeitpause des Profispiels zwischen ALBA Berlin und den Basketballern aus Heidelberg den Court erobernten. Vor tausenden Basketball-Fans konnten sie ihr Können unter Beweis stellen.

Angefeuert wurden sie dabei auch von Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin. Im Interview in der Halbzeitpause machte er ebenfalls deutlich, was Handwerk und Basketball verbindet: Teamgeist. „Wir finden einfach, dass Handwerk und Basketball gut zusammenpassen. Bei unserer Partnerschaft mit der ALBA Grundschiulliga geht es darum, früh Begeisterung für

Sport, aber auch für das Handwerk zu wecken. Am Ende des Tages hängt der Erfolg davon ab, dass ganz viele Hände zupacken“, so Jürgen Wittke.



Das ist auch für Schüler Caspar aus der Grünauer Gemeinschaftsschule ein Grund, warum er Basketball spielt. Auf dem Platz habe jeder seine Rolle und trotzdem funktioniere es nur, wenn alle zusammenarbeiten, erzählt er vor dem großen Moment in der Halbzeitpause. „Beim Spielen fühle ich mich einfach frei.“

Die Grundschiul-Teams nach der Halbzeitshow mit dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, Jürgen Wittke.

Text: Katja Reichardt
Fotos: ALBA Berlin

Schön, schief, gerade, schräg ...
alles egal bei unseren großen, fröhlichen
Gruppenkaraoke-Events

Komm vorbei und träller mit!

Termine 2026

Schlager Classics
31.03.2026

ABBA Disco Classics
14.04./19.05.2026

Roland Kaiser
02.06./09.06./23.06.2026

Udo Jürgens
13.10./20.10.2026

Weihnachtssingen
08.12./15.12.2026

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de



Betriebe gesucht



Mitmachen beim Berliner Handwerksfest rund um die Finalturniere der ALBA Grundschulliga am 20. und 21. Juni 2026

Wenn in der Max-Schmeling-Halle der Ball auf den Korb zufliegt, Kinder ihre Mannschaft anfeuern und Teamgeist spürbar wird, geht es um mehr als nur Punkte und Pokale. Bei den Finalturnieren der ALBA Grundschulliga treffen sportlicher Ehrgeiz, Begeisterung und frühe Zukunftsfragen aufeinander – und genau hier kommt das Handwerk ins Spiel.

„Basketball und Handwerk passen einfach perfekt zusammen. Die Spieler zaubern mit ihren Händen, haben Technik und Teamgeist. Das sind genau die Dinge, mit denen man in handwerklichen Berufen auch punkten kann“

Jürgen Wittke,

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin

Die ALBA Grundschulliga ist eines der größten schulischen Basketballprojekte Berlins. Zahlreiche Grundschulteams treten über das Schuljahr hinweg gegeneinander an, bevor im Juni die großen Finalturniere stattfinden. Diese Turniere sind nicht nur sportlicher Höhepunkt, sondern auch ein Kinder- und Familienfest. Basketball und Handwerk passen dabei einfach perfekt zusammen. Warum? Weil bei beiden Einsatz, Technik und Teamgeist zählen. Genau diese Parallelen nutzt die ALBA Grundschulliga – und bietet damit einen idealen Rahmen, um Kinder frühzeitig für das Handwerk zu begeistern.

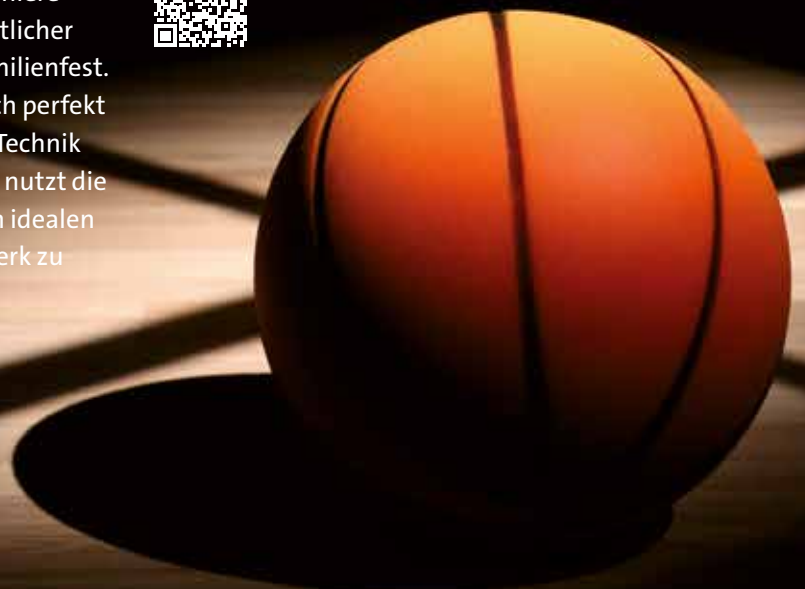
Bereits seit 2019 unterstützt die Handwerkskammer Berlin die Finalturniere mit einem begleitenden Handwerks-Parcours. In einem spielerischen Rahmen lernen Schülerinnen und Schüler verschiedene Handwerksberufe kennen, probieren sich aus und entdecken ihre eigenen Fähigkeiten. Gemeinsam mit den Berliner Innungen und Betrieben wird das sportliche Ereignis so um ein vielfältiges Mitmach- und Informationsangebot ergänzt – das Berliner Handwerksfest.

Jetzt sind Sie gefragt

Bringen Sie Ihr Handwerk ein und gestalten Sie eine kleine Mitmachstation. Ob Messen, Schrauben, Formen, Gestalten oder Ausprobieren – kurze, praxisnahe Aktionen machen Handwerk erlebbar und bleiben im Gedächtnis. Gleichzeitig präsentieren Sie Ihren Betrieb in einem positiven, familienfreundlichen Umfeld und kommen früh mit potenziellen Nachwuchstalenten in Kontakt.

Machen Sie mit und werden Sie Teil eines besonderen Events, das Sport, Spaß und Handwerk verbindet – für Kinder, Familien und die Fachkräfte von morgen.

Weitere Informationen und Anmeldung:



Jut, juter am jutesten

Unsere neuen JUTscheine sind da.
Jetzt koofen und verschenken!



primetimetheater.de/gutschein

Jibt's online
ooch zum
Ausdrucken!



**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING**®

bis 03.05.2026



ab 15.05.2026



dauerhaft im
Programm



weltweit
einzigartig:

**Sitcom
LIVE**

„Dit musste
dir ankieken!“

tipBerlin

**prime
time
theater**

Infos & Tickets unter
primetimetheater.de

Prime Time Theater · Müllerstraße 163
13353 Berlin-Wedding

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**



Imagekampagne

Zeigen Sie, was in Ihrem Betrieb steckt

Die Imagekampagne 2026 macht Sie sichtbar – für Kundschaft und Fachkräfte

Sie wissen, wie wertvoll Ihre Arbeit ist. Aber wissen es andere auch? Mit der Imagekampagne des Handwerks (www.handwerk.de) können Sie auf Ihren Betrieb aufmerksam machen und neue Kundschaft und Fachkräfte gewinnen.

Seit 2010 macht die Imagekampagne des deutschen Handwerks – bekannt durch ihre starken Farben Magenta und Blau – erfolgreich auf die Leistung, Bedeutung und die Berufsperspektiven im Handwerk aufmerksam.



Die vier Motive der neuen Kampagne „Wir machen Karriere mit Gefühl“ sind deutschlandweit zu sehen.

Kampagne 2026: Wir machen Karriere mit Gefühl

2026 steht die Imagekampagne ganz im Zeichen eines modernen Karrierebegriffs. Unter dem Motto „Wir machen Karriere mit Gefühl.“ beleuchtet sie die vielen Möglichkeiten beruflicher Entwicklung im Handwerk.

Die vier neuen Hauptmotive (s. o.) sind deutschlandweit auf über 8.800 digitalen und klassischen Großflächen zu sehen. Die Motive zeigen starke Persönlichkeiten aus verschiedenen Gewerken – echte Vorbilder, die Lust darauf machen sollen, selbst eine Karriere im Handwerk zu starten.

Werbeportal: ein Portal, so viele Möglichkeiten

Wenn Sie diese Kampagne für sich nutzen wollen, haben Sie die Möglichkeit über das Werbeportal der Kampagne schnell und einfach personalisierte Plakate, Videos (z. B. Reels für Instagram) und Social-Media-Motive zu erstellen. Dies ist kostenlos.

Sie müssen sich zunächst registrieren, dann suchen Sie sich über die Suchfunktion ein passendes Motiv aus, laden Ihr Unternehmens-Logo hoch und passen den Text der ausgewählten Motivvorlage an: Schon haben Sie mit nur wenigen Klicks professionelle Werbemedien erstellt, die Sie für die Kommunikation mit Ihrer potenziellen Kundschaft und zukünftigen Azubis nutzen können.

Darüber hinaus finden sich im Werbeportal auch saisonale Postings, die Sie z. B. für Ihren Instagram-Kanal nutzen können, wie etwa Ostergrüße oder Posts zum Ferienbeginn. Scannen Sie den QR-Code, um direkt zum Werbeportal zu gelangen:



Werbeartikel: ein „Danke“ an Ihre Kunden

Wenn Sie auf der Suche nach kleinen Geschenken für Ihre Kundschaft sind oder etwas für den nächsten Messebesuch benötigen, finden Sie ebenfalls im Werbemittelportal passende Werbeartikel der Imagekampagne zum Bestellen.

Newsletter: keine Infos verpassen

Zu guter Letzt erhalten Sie, wenn Sie den Newsletter der Imagekampagne abonnieren, regelmäßig aktuelle Infos zur Kampagne und nützliche Tipps, wie Sie Ihren Betrieb optimal vermarkten. Hier anmelden:



Text: Helena Golz

Neue App „Handwerk Heroes“

Die neue Imagekampagnen-App „Handwerk Heroes“ ist da! Sie soll junge Menschen intuitiv mit dem Handwerk und seinen vielfältigen Berufen in Kontakt bringen. Die App ist an den Bedürfnissen der Zielgruppe orientiert und bedient sich gängiger Mechanismen des Gamings. Nutzer*innen gestalten ihre eigenen Heroes, tauschen sich mit anderen aus und entdecken dabei spielerisch die Vielfalt der Berufe. Premiere feierte die App auf der Internationalen Handwerksmesse in München, nun ist sie im App-Store verfügbar.



Foto: ZDH/Martin Joppen

Deutsche Meisterschaft im Handwerk

Spitzenleistungen im Handwerk ausgezeichnet

Jedes Jahr nach den Berufsabschluss- und Gesellenprüfungen ehrt das Deutsche Handwerk in der dreistufigen Deutschen Meisterschaft im Handwerk (DMH) die besten Junghandwerkerinnen und Junghandwerker des aktuellen Ausbildungsjahres. Auch im vergangenen Jahr traten in mehr als 130 Gewerken die besten Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Ausbildung gegeneinander an. Gleich sechs Berliner Landessieger*innen konnten sich dabei auch den Bundessieg sichern. Insgesamt nahmen rund 3.000 Handwerkerinnen und Handwerker an den Meisterschaften teil.

„Sie alle haben mehr gewonnen als eine Auszeichnung. Sie haben sich auf dem Weg zu Ihrem Sieg auch einigen Herausforderungen stellen müssen. Sie haben erlebt, dass Durchhaltevermögen und Leidenschaft zum Erfolg führen. Von diesen Erfahrungen werden Sie ein Leben lang zehren!“, gratulierte

Jörg Dittrich, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), den Handwerks-Talenten.

Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz richtet das Handwerk jedes Jahr von August bis Dezember die Deutsche Meisterschaft im Handwerk – German Craft Skills aus. Die Meisterschaften fanden vergangenes Jahr bereits zum 74. Mal statt. Feierlicher Abschlusspunkt des Wettbewerbs war die Abschlussveranstaltung in Frankfurt am Main, bei der die 292 Bundessiegerinnen und -sieger in Europas größtem Berufswettbewerb auf der großen Bühne ausgezeichnet wurden. Beim Kreativwettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ standen am Ende 50 Sieger*innen fest. Einer davon aus Berlin: Hagen Nicolaysen von der Fittkau Metallgestaltung GmbH sicherte sich einen zweiten Platz.

Name	Berufsbezeichnung	Betrieb
Daniel Heidensohn	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Fluschnik Versorgungstechnik GmbH
Julia Sagasser	Augenoptiker	Fielmann AG Gropius Passagen
Anna Frieda Huth	Bäckerin	Beumer & Lutum GmbH Bäckerei
Angelina Bellmann	Bestattungsfachkraft	Hahn Bestattungen
Timo Schulz	Bodenleger	Karsten Wolter Malerei u. Fußbodenleger GmbH
Anna Lemke**	Buchbinderin	Atelier Tiemeyer
Noel Adam	Dachdecker	ROGRO Dachtechnik GmbH
Tom Becker	Elektroniker, FR Energie- u. Gebäudetechnik	STRABAG Property and Facility Services GmbH
Leon Radosavljevic	Fachverkäufer im LHW – SP Bäckerei	Christian Müller
Maximilian Storm	Fahrzeuglackierer	Mercedes Benz AG
Karl Fiete Buchin	Feinwerkmechaniker	Helmholtz-Zentrum-Berlin GmbH
Mandy-Ayleen Marquardt	Fleischerin	Krohn und Kempkes GmbH & Co. KG Wurst- und Fleischwaren
Tobias Neeck	Gebäudereiniger	Dussmann Service Deutschland GmbH
Luan Krasnici**	Gerüstbauer	Dschingo Bau und Gerüstbau Berlin
Bruno Erteld**	Goldschmied	Goldschmiede Josefine Dietz
Leo Weicht	Hörakustiker	Fielmann AG & Co. Weißensee OHG
Nikolai Sviridov	Informationselektroniker, SP Geräte- und Systemtechniker	B.I.N.S.S. Datennetze und Gefahren- meldesysteme GmbH
Sonja Kientopf	Kauffrau für Bürokommunikation	Klüter Elektromontagen GmbH
Tom Jason Fischer**	Klempner	Dachbau Kramer GmbH
Marlene Klages	Konditorin	The KaDeWe GmbH
Patrick Wilcke	Kraftfahrzeugmechatroniker, SP Personenkraftwagentechnikerin	Silvio Schütze Auto-Fit
Hanna Friederich	Maler- und Lackiererin	Dietmar Lutz Malermeister GmbH & Co. KG
Sophia Freese	Maßschneiderin, SP Damen	Atelier Pink Passion
Julia Haake	Maßschneiderin, SP Herren	Stiftung Oper in Berlin
Samuel Kaiser	Maurer	Baugeschäft Sittner GmbH
Louis Metz	Mechatroniker für Kältetechnik	Benndorf und Hildebrand GmbH
Hagen Nicolaysen	Metallbauer, FR Metallgestaltung	Fittkau Metallgestaltung GmbH
Lizzy Reckling	Metallbildnerin, FR Ziseliertechnik	Thosten Knaak
Lara Marie Brys	Orthopädienschuhmacherin	Koch Orthopädie GmbH
Lara Zabel	Orthopädietechnik-Mechanikerin	F. Gottinger Orthopädietechnik GmbH
Dominic Garstang*	Präzisionswerkzeugmechaniker, FR Schneidwerkzeuge	Rixdorfer Schmiede Katharina & Martin Böck GbR
Paula Olm	Raumausstatterin	Uta Neugebauer Gardinen-Design
Amelie Erlewein	Sattlerin, FR Reitsportsattlerei	Karsten Witte arrit-Sattlerei
Moritz Römhild	Schornsteinfeger	Schornsteinfegermeister Ralf Frank
Thomas Herrmann	Steinmetz und Steinbildhauer, FR Steinbildhauerarbeiten	Steinmetzmeister Stefan Herrmann
Leya Jungermann***	Stuckateurin	André Biedermann
Josua Sobe	Technischer Modellbauer, FR Anschauung	Werk5 GmbH
Janus Döringer	Tischler	bartmann berlin GmbH
Annika Wegner	Zahntechnikerin	Rübeling Klar Dentallabor GmbH
Matteo Wengler	Zimmerer	Viellechner Dachdeckermeister GmbH

* 1. Platz Bundessieger

** 2. Platz Bundessieger*in

*** 3. Platz Bundessiegerin

Vom Hörsaal an den Amboss

Wie Dominic Garstang über Umwege zum Handwerk kam – und Bundessieger wurde



Bis zu 3.000 Handwerker*innen messen sich jedes Jahr bei der Deutschen Meisterschaft im Handwerk (DMH). Auch Präzisionswerkzeugmechaniker Dominic Garstang, der seine Ausbildung in der Rixdorfer Schmiede „Eisengold“ absolviert hat, stellte sich der Konkurrenz – und überzeugte mit seinem Gesellenstück die Fachjury. Bei Europas größtem Berufswettbewerb sicherte er sich damit den ersten Platz.

Dabei kam Garstang über Umwege zum Handwerk: Während der Corona-Pandemie fasste er den Entschluss, Hörsaal und Studienbücher gegen Hammer und Amboss einzutauschen – und bewarb sich bei Katharina und Martin Böck. „Ich wollte

lieber etwas Handfestes machen“, sagt er. Zufällig sei er dann auf ein Gesuch der Schmiede gestoßen. Viereinhalb Jahre später schätzt er an seiner Arbeit vor allem eines: die Abwechslung. „Wir produzieren viel von Grund auf und haben dadurch eine enorme Gestaltungsfreiheit – das macht einfach Spaß“, erzählt Garstang bei einem Betriebsbesuch in Rixdorf.

In der ältesten Schmiede Berlins werden nicht nur Werkzeuge und Messer geschliffen, sondern auch in Handarbeit geschmiedet. Katharina Böck führt in der Werkstatt außerdem das klassische Goldschmiedehandwerk aus. „Wäre nur die Schleiferei Teil der Ausbildung gewesen, hätte ich mich wahrscheinlich gar nicht beworben“, sagt Dominic Garstang weiter. So aber wartet jeden Tag eine neue Aufgabe auf ihn. Die Aufträge für die Schmiedearbeiten kommen von Privatpersonen und Unternehmen und reichen von kleinen Taschenmessern

bis hin zur Nachfertigung historischer Zaunelemente.

Ausbildung als Herzensangelegenheit

Die Rixdorfer Schmiede bildet seit mehr als zehn Jahren aus – mit Erfolg, wie Garstangs Bundessieg zeigt. Für Inhaber Martin Böck, der seit 2004 in der Schmiede tätig ist und sie seit 2012 leitet, ist Ausbildung eine echte Herzensangelegenheit. Jedes Jahr werden bundesweit nur ein bis vier Präzisionswerkzeugmechaniker*innen ausgebildet. Umso wichtiger ist es ihm, Nachwuchstalente zu fördern. Deshalb ermutigt er seine Auszubildenden auch immer, an den Meisterschaften teilzunehmen. Über die Nachricht vom Bundessieg, die ihnen die Handwerkskammer Berlin überbracht hat, habe sich das gesamte Team der Schmiede sehr gefreut, erzählt er.

Neben der Nachwuchsförderung möchte Böck das Schmiedehandwerk auch anderen Menschen näherbringen – etwa durch regelmäßige Schmiedekurse. Auch beim Rixdorfer Weihnachtsmarkt öffnet die Schmiede ihre Türen: Rund 20.000 Menschen besuchen sie dort jedes Jahr. Wer selbst einmal Hammer und Amboss ausprobieren möchte, kann dies außerdem bei der offenen Werkstatt tun, die alle zwei Wochen stattfindet.

Text und Fotos: Katja Reichgardt



Dominic Garstang und Martin Böck in der Rixdorfer Schmiede

Weiterbildung leicht gemacht

Individuelle Beratung für Beschäftigte und Unternehmen auf weiterbildung.berlin

Sie möchten sich beruflich weiterentwickeln und neue Qualifikationen erwerben? Oder Sie führen ein Unternehmen und möchten Ihre Beschäftigten gezielt fördern? Die Website **weiterbildung.berlin** bietet Ihnen eine verlässliche Orientierung im Berliner Weiterbildungsangebot.

Die Website ermöglicht es Ihnen, unkompliziert eine persönliche, telefonische oder digitale Beratung anzufragen. In den Gesprächen klären qualifizierte Beraterinnen und Berater gemeinsam mit Ihnen Ihre Ziele, zei-

gen passende Qualifizierungswege auf und informieren Sie über Fördermöglichkeiten, Finanzierungshilfen und Zugangsvoraussetzungen. Auch Unternehmen finden hier Unterstützung bei der strategischen Personalentwicklung und Qualifizierungsplanung.

Die Nutzung ist bewusst einfach gehalten: Über ein Kontaktformular können Sie Ihr Anliegen schildern und einen Beratungstermin vereinbaren. Alternativ stehen Ihnen direkte Kontaktmöglichkeiten für eine schnelle Terminabsprache zur Verfügung. Die Beratung ist neutral und

kostenfrei, sodass Sie eine fundierte Entscheidungsgrundlage erhalten, ohne sich auf ein konkretes Bildungsangebot festlegen zu müssen.

Die Initiative weiterbildung.berlin ist ein Gemeinschaftsprojekt der Handwerkskammer Berlin, der Industrie- und Handelskammer Berlin, der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe, der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Ausbildung sowie der Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit.



Girls' Day und Boys' Day am 23. April 2026 – Fachkräfte von morgen gewinnen!

Am Donnerstag, 23. April 2026, findet bundesweit der Girls' Day und Boys' Day zur Berufsorientierung statt. Handwerksbetriebe sind herzlich eingeladen, sich mit Angeboten zu beteiligen und jungen Menschen praxisnahe Einblicke zu ermöglichen.

An dem Aktionstag lernen Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse Berufe kennen, in denen Frauen bzw. Männer bislang unterrepräsentiert sind. Für Jungen sind das beispielsweise Handwerksberufe wie Friseur, für Mädchen Berufe wie Kfz-Mechaniker. Ziel ist es, Interesse zu wecken, Talente zu entdecken und frühzeitig Nachwuchs für das Handwerk zu gewinnen.

So können Handwerksunternehmen mitmachen: Tragen Sie Ihr Angebot

unter www.girls-day.de/Radar bzw. www.boys-day.de/Radar ein. So wird Ihr Berufsorientierungsangebot bundesweit sichtbar gemacht.

Unterstützende Materialien wie Leitfäden, Checklisten und Praxisbeispiele finden Sie auf der Homepage www.girls-day.de bzw. www.boys-day.de.



Nutzen Sie die Chance, Ihr Handwerk zu präsentieren, potenzielle Auszubildende kennenzulernen und aktiv dem Fachkräftemangel zu begegnen – machen Sie mit beim Girls' Day und Boys' Day 2026!

Ausbildung im Handwerk

Young Generation Hub auf der Grünen Woche



Foto: Messe Berlin GmbH

Eine ganze Halle voller Ausbildungsmöglichkeiten: Die Grüne Woche ist nicht nur eine Plattform für Landwirtschaft und Ernährung – sie bot in diesem Jahr zum dritten Mal in Folge auch jungen Menschen die Chance, Berufe hautnah zu entdecken. Im Young

Generation Hub konnten Schülerinnen und Schüler erneut verschiedene Ausbildungsberufe ausprobieren und erleben, wie vielseitig die Branche ist. Unter Anleitung von Tischler*innen ein eigenes Werkstück bauen, sich bei den Dachdeckerinnen und Dachdeckern im Ziegelschleifen auszuprobieren oder einen Bagger bedienen: Für die anwesenden Schüler*innen gab es einiges zu entdecken.

Von der Berufe-Vielfalt in der Halle überzeugten sich auch Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Jürgen Wittke und Berlins Arbeitssenatorin Cansel Kiziltepe, die nach einem Rundgang über die Herausforderungen und Möglichkeiten des Berliner Ausbildungsmarktes sprachen.

Text: Katja Reichgardt

ARRIVO BERLIN Ausbildungscoaching verabschiedet sich

Im Dezember vergangenen Jahres hat sich das Projekt ARRIVO BERLIN Ausbildungscoaching aus dem Projektverbund von ARRIVO BERLIN verabschiedet und seine Tätigkeit beendet. Das Team bedankt sich herzlich bei allen Betrieben und Bildungseinrichtungen, die ihm seit dem Start des Projekts im Sommer 2018 ihre Auszubildenden anvertraut haben.

Insgesamt wurden im Rahmen des Ausbildungscoachings 378 Auszubildende begleitet und unterstützt. Besonders stolz ist das Team auf 92 junge Menschen, die mit dieser Unterstützung ihre Gesellen- beziehungsweise Abschlussprüfung erfolgreich absolvieren

konnten und inzwischen als Fachkräfte die Belegschaften vieler Berliner Betriebe und Einrichtungen verstärken.

Diese Ergebnisse wären ohne die Unterstützung der Handwerkskammer Berlin sowie der zahlreichen Partnerinnen und Partner aus der Berliner Wirtschaft und den Netzwerkprojekten nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt außerdem den ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleitern der Initiative VerAplus des Senior Experten Service (SES), die viele Auszubildende auf ihrem Weg engagiert unterstützt haben.

Ausgabe 1 · 38. Jahrgang
Frühjahr 2026 · 7,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

top magazin

BERLIN



Frühjahr

Seit **25.03.**
an über
4.500 Stellen
erhältlich

www.top-magazin-berlin.de Menschen · Lifestyle · Wirtschaft

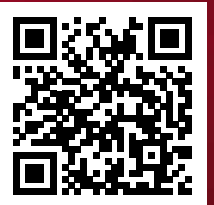
Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:
www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin

TOP Magazin Berlin – eine Publikation des



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

www.raz-verlag.de
topmagazin@raz-verlag.de



Termine der Azubi Akademie

**Azubi
Akademie**
MACHT MEHR AUSBILDUNG!



In der Azubi Akademie finden Auszubildende tolle Angebote: Workshops, Nachhilfe, Ausflüge und mehr. Das exklusive Programm für Auszubildende des Berliner Handwerks ist kostenfrei! Alle Termine sind online buchbar unter: www.azubiakademie.berlin

Lehrgangsort: Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin

Georg Eifinger, Anna Vaclavicek, Tel. 030 259 03-379 und -344, ausbildungsbegleitung@hwk-berlin.de

Kurs

Termine

Uhrzeit

Ausflüge

- WiSo Spezial-Ausflug in den Bundestag Donnerstag, 9.4.2026 15:00 bis 16:30

Aktuell und informativ

- Informationen zum Thema Auslandspraktikum
Meldet euch unter: mobil@hwk-berlin.de oder unter 030 25903-338

Nachhilfe

- Physikgrundlagen im Handwerk: Grundlagen der E-Technik 13.4. und 1.6.2026 16:30 bis 18:30 Uhr
- Physikgrundlagen im Handwerk: Reihen- und Parallelschaltungen 20.4. und 8.6.2026 16:30 bis 18:30 Uhr
- Physikgrundlagen im Handwerk: Wechselstrom und Anwendungen 27.4., 4.5., 15.6. und 22.6.2026 16:30 bis 18:30 Uhr
- Physikgrundlagen im Handwerk: Mechanik 11.5. und 29.6.2026 16:30 bis 18:30 Uhr
- Physikgrundlagen im Handwerk: Hydrostatik und Wärmelehre 18.5.2026 16:30 bis 18:30 Uhr
- Mathe-Crashkurs: Dreisatz-Rechnung 14.4. und 9.6.2026 16:30 bis 18:30 Uhr
- Mathe-Crashkurs: Prozent- und Zinsrechnung 21.4. und 16.6.2026 16:30 bis 18:30 Uhr
- Mathe-Crashkurs: Einheiten umrechnen 28.4. und 23.6.2026 16:30 bis 18:30 Uhr
- Mathe-Crashkurs: Geometrie Flächenberechnung 5.5. und 30.6.2026 16:30 bis 18:30 Uhr
- Mathe-Crashkurs: Geometrie Volumenberechnung 12.5.2026 16:30 bis 18:30 Uhr
- Mathe-Crashkurs: Lineare Algebra und Textaufgaben 26.5. und 2.6.2026 16:30 bis 18:30 Uhr
- Nachhilfe in Wirtschafts- und Sozialkunde immer Donnerstag 17:00 bis 19:00 Uhr
- Intensivkurs WiSo (Hybrid): in Präsenz und online möglich 11.4., 18.4. und 25.4.2026 9:00 bis 14:00 Uhr

Coaching/Workshops

- Lese- und Schreibwerkstatt immer Mittwoch 16:30 bis 18:00 Uhr
- Sprachförderung Deutsch inklusive Einschätzung
Termine nur buchbar über:
ausbildungsbegleitung@hwk-berlin.de
oder unter 030 25903-378



Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82-0 · Fax (030) 43 777 82-22 · Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Hier buchen Sie Ihre Kurse online

bildung4u

Das gesamte Kursangebot an Fort- und Weiterbildungen im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) und im Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA) finden Sie im Internet unter: www.bildung4u.de

Die Bildungsstätten
der Handwerkskammer Berlin

Maik Rosner, Tel. 030 25903-412	Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin		
	Termine	Dauer	Kosten
Team Meisterschulen, Tel. 030 25903-436	G TSM – Tischler-Schreiner-Maschinenschein		
	Tageslehrgang	15.6. bis 19.6.2026	40 Ustd. 450,00 €
	Tageslehrgang	24.8. bis 28.8.2026	40 Ustd. 450,00 €
	Tageslehrgang	21.9. bis 25.9.2026	40 Ustd. 450,00 €
	Meistervorbereitung		
	Ausbildereignungsverordnung (Teil IV)		
	Tageslehrgang AEVO	18.5. bis 5.6.2026	120 Ustd. 900,00 €*
	Tageslehrgang AEVO	8.6. bis 26.6.2026	120 Ustd. 900,00 €*
	Tageslehrgang AEVO	10.8. bis 28.8.2026	120 Ustd. 900,00 €*
	Teilzeitlehrgang AEVO SPEED	5.5. bis 11.6.2026	92 Ustd. 900,00 €*
Tageslehrgang AEVO SPEED	5.10. bis 16.10.2026	92 Ustd. 900,00 €*	
Wirtschafts- und Rechtskunde (Teil III)			
Teilzeitlehrgang	24.4. bis 27.11.2026	288 Ustd. 2.100,00 €*	
Tageslehrgang	11.5. bis 3.7.2026	288 Ustd. 2.100,00 €*	
Tageslehrgang	15.6. bis 7.8.2026	288 Ustd. 2.100,00 €*	
Tageslehrgang	24.8. bis 16.10.2026	288 Ustd. 2.100,00 €*	
Teilzeitlehrgang	28.8.2026 bis 12.2.2027	288 Ustd. 2.100,00 €*	
Maler*in und Lackierer*in (Teil I und II)			
Teilzeitlehrgang	26.8.2026 bis 31.5.2028	1.080 Ustd. 9.850,00 €*	
Tageslehrgang	16.9.2026 bis 27.5.2027	1.080 Ustd. 9.850,00 €*	
Schilder- und Lichtreklamehersteller*in (Teil I und II)			
Wochenendlehrgang	18.9.2026 bis 29.4.2028	928 Ustd. 9.450,00 €*	
Installation und Heizungsbau (Teil I und II)			
Tageslehrgang – ausgebucht	4.5.2026 bis 5.3.2027	1.430 Ustd. 11.750,00 €*	
Tischler*in (Teil I und II)			
Tageslehrgang – ausgebucht	24.8.2026 bis 30.4.2027	1.000 Ustd. 8.500,00 €*	
Teilzeitlehrgang	25.8.2026 bis 11.5.2028	1.000 Ustd. 8.500,00 €*	
Tageslehrgang	19.4. bis 17.12.2027	1.000 Ustd. 8.500,00 €*	
Zahntechniker*in (Teil I und II)			
Tageslehrgang	31.8.2026 bis 27.4.2027	1.240 Ustd. 11.900,00 €*	
Elektrotechniker*in (Teil I und II)			
Tageslehrgang – ausgebucht	31.8.2026 bis 20.5.2027	1.400 Ustd. 11.400,00 €*	
Teilzeitlehrgang	5.11.2026 bis 11.3.2028	1.400 Ustd. 13.500,00 €*	
Tageslehrgang – ausgebucht	1.2. bis 4.11.2027	1.400 Ustd. 13.500,00 €*	

€* = zuzüglich Prüfungsgebühr

Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin

Sylvia Düring, Tel. 030 25903-424

	Termine	Dauer	Kosten
Technische Weiterbildung – Elektrotechnik Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten			
Tageslehrgang	18.5. bis 29.5.2026	80 Ustd.	1.200,00 €
Tageslehrgang	1.6. bis 12.6.2026	80 Ustd.	1.200,00 €
Tageslehrgang	20.7. bis 31.7.2026	80 Ustd.	1.200,00 €
Tageslehrgang	17.8. bis 25.8.2026	80 Ustd.	1.200,00 €
Tageslehrgang	14.9. bis 25.9.2026	80 Ustd.	1.200,00 €
Tageslehrgang	19.10. bis 30.10.2026	80 Ustd.	1.200,00 €
Gebäudeenergieberater*in (HWK)	9.9. bis 4.12.2026	240 Ustd.	2.600,00 €*

€* = zuzüglich Prüfungsgebühr

Gerne beraten wir Sie zu Ihren individuellen Fördermöglichkeiten.

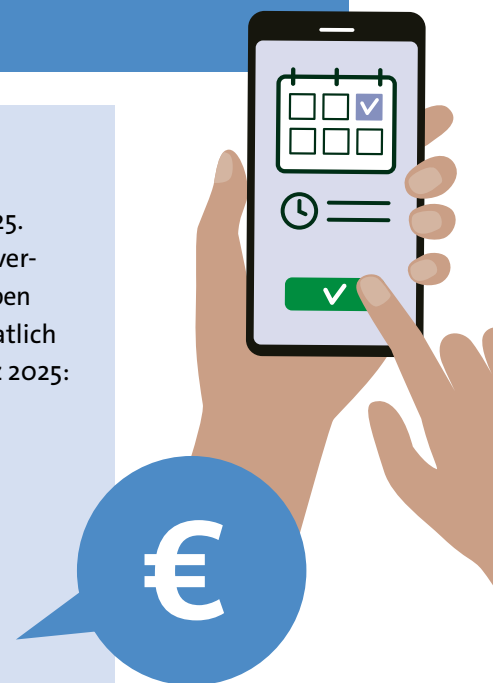
Neue Vergütungen für Auszubildende

Allgemeinverbindlichkeit des Tarifvertrages über Ausbildungsvergütungen für Auszubildende des Bäckerhandwerks

Die Bäcker-Innung Berlin informiert über die Veröffentlichung der Allgemeinverbindlicherklärung des Tarifvertrages über Ausbildungsvergütungen für Auszubildende (Lehrlinge) des Bäckerhandwerks der Bundesrepublik Deutschland, abgeschlossen zwischen dem Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerks e. V. und der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gast-

stätten mit Wirkung vom 1. März 2025. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen für Auszubildende in Betrieben des Bäckerhandwerks in Berlin monatlich allgemeinverbindlich ab dem 1. März 2025:

- im 1. Ausbildungsjahr: 1.020,00 €
 - im 2. Ausbildungsjahr: 1.090,00 €
 - im 3. Ausbildungsjahr: 1.230,00 €
- und ab dem 1. März 2026:
- im 1. Ausbildungsjahr: 1.070,00 €
 - im 2. Ausbildungsjahr: 1.140,00 €
 - im 3. Ausbildungsjahr: 1.280,00 €



Seminare für Auszubildende

Die Handwerkskammer Berlin bietet in regelmäßigen Abständen kostenfreie Seminare für Ausbilderinnen und Ausbilder an, um ihnen aktuelle Informationen zu bieten und eine erfolgreiche Ausbildung zu unterstützen. Auf folgende zwei Termine möchten wir Sie aufmerksam machen:

Seminar zum Thema „Flexibel ausbilden“

- **Wann:** 21. April 2026, 10 bis 12 Uhr
- **Wo:** online
- **Was?** Infos zu Teilzeitausbildung (Voraussetzungen, Modelle und Chancen), Verkürzung der Ausbildungszeit, Verlängerung der Ausbildungszeit, vorzeitige Prüfungszulassung
- **Anmeldung:** bis 13. April 2026 per E-Mail an: seminare-ausbildung@hwk-berlin.de

Seminar für (Erst-)Auszubildende

- **Wann:** 4. Juni 2026, 10 bis 12 Uhr
- **Wo:** online
- **Was?** Infos zum Ausbildungsstart, Rechtsgrundlagen und aktuelle Informationen zum Berufsbildungsgesetz (BBiG), Infos zum Ausbildungsvertrag, zu Rechten und Pflichten in der Ausbildung, zum Jugendarbeitsschutzgesetz, zu Unterstützungsmöglichkeiten
- Anmeldung:** bis 26. Mai 2026 per E-Mail an: seminare-ausbildung@hwk-berlin.de

Jubiläumsveranstaltung im Roten Rathaus 25 Jahre „Klimaschutzpartner des Jahres“



Foto: IHK Berlin/Konstantin Gastmann

Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner, IHK-Hauptgeschäftsführerin Manja Schreiner (Mitte) und Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Jürgen Wittke mit anderen Bündnis-Mitgliedern bei der Jubiläumsveranstaltung.

C O₂-reduzierte Produktionsweisen, klimaschonende Heizsysteme oder begrünte Gebäudefassaden: Beim Wettbewerb „Klimaschutzpartner des Jahres“, der seit 25 Jahren von einem Bündnis aus Berliner Kammern, Verbänden und Unternehmen initiiert wird, dreht sich alles um herausragende Projekte für Klimaschutz und Zukunftsfähigkeit in Berlin.

Den 25. Geburtstag des unter anderem von der Handwerkskammer Berlin und der IHK Berlin getragenen Wettbewerbs feierten Bündnispartner*innen, Förderer und Förderinnen sowie Preisträger*innen am 16. Februar bei einer Veranstaltung im Roten Rathaus. Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner würdigte das Jubiläum in seiner Begrüßungsrede als bedeutenden Meilenstein für die Hauptstadt und hob die zentrale Rolle der Wirtschaft für die Erreichung der ambitionierten Berliner Klimaziele hervor.

Im Anschluss gaben Manja Schreiner, Hauptgeschäftsführerin der IHK, und Christian Feuerherd, Vorsitzender der Geschäftsführung von BEW Berliner Energie und Wärme GmbH, Einblicke in ein Vierteljahrhundert Klimaschutz-Erfolgsgeschichten.

Bewerbungen bis zum 5. April möglich

Diese sollen auch in diesem Jahr fortgeschrieben werden. Bis zum 5. April können sich Unternehmen, Bürger*innen und öffentliche Einrichtungen noch mit ihren Klimaschutzprojekten bewerben. Die Siegerprojekte werden am 5. Mai auf den Berliner Energietagen vor einem großen Publikum aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft vorgestellt. Zudem besteht die Chance, den Publikumspreis in Höhe von 2.500 Euro zu gewinnen.

Der Preis vom Bündnis Klimaschutzpartner Berlin wurde erstmals im Jahr 2022 verliehen und gilt als eine der renommiertesten Auszeichnungen in Sachen Klimaschutz. Die Durchführung des Wettbewerbs wird auch in diesem Jahr durch die BEW Berliner Energie und Wärme GmbH unterstützt.

Hier geht es zur Bewerbung:



Text: Katja Reichgardt

Amtliche Bekanntmachungen

Sachverständigenwesen

Amtliche Bekanntmachung gemäß § 8 der Sachverständigenordnung (SVO) der Handwerkskammer Berlin

Löschung zum 31.07.2025

- **Raumausstatterhandwerk:** Dirk Busch

Löschung zum 25.11.2025

- **Boots- und Schiffsbauerhandwerk:** Frank Besmer

Löschung zum 31.12.2025

- **Tischlerhandwerk:** Michael Hübner

Carola Zarth
Präsidentin

Jürgen Wittke
Hauptgeschäftsführer

Gesellenausschuss gewählt

Steinmetz- und Bildhauer-Innung Berlin

- Am 12.12.2025 wählte die Steinmetz- und Bildhauer-Innung Berlin ihre Mitglieder für den Gesellenausschuss. Folgende Personen arbeiten künftig für diesen Ausschuss:
- **Altgeselle:** Marius Schwabe, beschäftigt bei Kagerer, Indira-Ghandi-Str. 109, 13053 Berlin
- **Mitglieder:** Tilman Fiedermann, beschäftigt bei Scherhag Steinmetzwerkstätten GmbH, Kolonnenstr. 42, 10829 Berlin; Laura Ölschlegel, beschäftigt bei Scherhag Steinmetzwerkstätten GmbH, Kolonnenstr. 42, 10829 Berlin
- **Stellvertretende Mitglieder:** Deiana Giancarlo, beschäftigt bei Gebauer Steinmetzarbeiten GmbH, Jacobsenweg 63, 13509 Berlin; Thomas Herrmann, beschäftigt bei Stefan Harrmann, Eisenacher Str. 61, 12109 Berlin

Neues aus den Innungen

Durch Beschluss der Innungsversammlung der **Innung Sanitär Heizung Klempner Klima Berlin** vom 3.12.2025 wurde Herr Dr. Jörg Lippert mit Wirkung zum 1.1.2026 als stellvertretender Geschäftsführer der Innung bestätigt.

Kontakt:

Dr. Jörg Lippert
Tel.: 030 399269-74
j.lippert@shk-berlin.de

In der Versammlung vom 2.12.2025 wählte die **Steinmetz- und Bildhauer-Innung Berlin** Herrn André Kagerer erneut zum Obermeister.

Kontakt:

André Kagerer
Indira-Gandhi-Straße 109
13053 Berlin
info@der-steinmetzbetrieb.de

Besondere Jubiläumsmomente:

Das sind die Gewinner*innen unserer Gewinnspiel-Aktion

Im vergangenen Jahr hat die Handwerkskammer Berlin ihr 125-jähriges Bestehen gefeiert. Und Sie waren aufgerufen, mitzufeiern und bei unserem Instagram-Gewinnspiel zu zeigen, wie vielseitig und kreativ das Berliner Handwerk ist.

Die originellsten Fotos, die uns erreicht haben, wurden mit tollen Preisen ausgezeichnet. Über unseren Hauptpreis, ein neues iPad, freute sich Maik Bräuning, der den Gewinn persönlich im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin entgegen nahm. „Ich habe den Aufruf gesehen und einfach spontan mitgemacht“, erzählt der angehende Tischlermeister bei der Übergabe mit Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Jürgen Wittke. Als weitere Preise lockten zwei 125-Euro-Gutscheine und fünf zweiteilige Pizza-Sets. Die beiden Gutscheine gingen an Manuela M. und Abu Arsemerzaev S.

Vielen Dank für die Teilnahme!

Wer noch einmal eine Zeitreise durch die vergangenen 125 Jahre Handwerkskammer Berlin unternehmen möchte, kann das hier tun:



Foto: Katja Reichardt

Handwerkskammer-Hauptgeschäftsführer Jürgen Wittke bei der Gewinnübergabe an Maik Bräuning im BTZ



Das Gewinnerfoto von Maik Bräuning



Einen der zweiten Plätze sicherte sich Manuela M. mit diesem Bild

Ausstellung im Petit Palais

The Art of Making 2026: Kunsthandwerk & Design aus Paris und Berlin

Drei Epochen, mehr als 70 Ausstellungsstücke und zwei Metropolen des Kunsthandwerks: Vom 24. Februar bis zum 1. März 2026 präsentierte die Ausstellung „The Art of Making 2026: Kunsthandwerk & Design aus Paris und Berlin“ erneut die Vielfalt des Kunsthandwerks beider Hauptstädte.

Eröffnet wurde die Schau mit einer Vernissage am 24. Februar im Petit Palais, unter anderem in Anwesenheit von Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, dem Ehrenpräsidenten der Handwerkskammer Berlin, Stephan Schwarz, sowie dem Pariser Handwerkskammer-Präsidenten Francis Bussiére. Begleitet wurde die Eröffnung von einer Aufführung des Stückes „In C“ der deutschen Choreografin und Tänzerin Sasha Waltz.

Aber nicht nur in dem Ausstellungspavillon wurde Kunsthandwerk aus Paris und Berlin präsentiert. Unter dem Motto „Hors les murs“ (Außerhalb der Mauern) wurde das Programm an verschiedenen Orten rund um das Petit Palais bis zum 8. März fortgesetzt. In der Boutique des Grand Palais, der Bibliothèque Forney und der Boutique CMA 10Sign Artisanat Paris konnten Besucher*innen auf eine Entdeckungs-



reise durch drei Epochen gehen – von Jugendstil über Art Déco bis zu zeitgenössischem Design.

Die Ausstellung ist aus der langjährigen Partnerschaft zwischen der Handwerkskammer Berlin und der Chambre de Métiers et de l'Artisanat de Paris entstanden. Seit 1980 verbindet beide Städte eine enge Handwerkskammer-Kooperation, die die deutsch-französische Freundschaft und die gemeinsame europäische Identität stärkt. Als wechselndes Format zeigt die Schau die große Bandbreite handwerklichen Know-hows und kreativen Ideenreichtums – und versteht sich zugleich als Bestandsaufnahme des zeitgenössischen Kunsthandwerks in Paris und Berlin.

Text: Katja Reichardt
Fotos: CMA Paris, Cyril Fussien und Handwerkskammer Berlin

Kunsthandwerksvielfalt aus Paris und Berlin im Petit Palais

Der Ehrenpräsident der Handwerkskammer Berlin, Stephan Schwarz, begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste am Abend der Vernissage (Foto rechts)





Europäische Tage des Kunsthandwerks 2026

Wenn Berlins Werkstätten ihre Türen öffnen

Vom 10. bis zum 12. April zeigt Berlin wieder, wie vielfältig seine Kunsthandwerksszene ist. Seit 2014 sind die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) fester Bestandteil des Berliner Kreativ- und Kulturlebens. Auch in diesem April öffnen zahlreiche Ateliers, Werkstätten und Ausstellungsorte ihre Türen für Besucher*innen und Interessierte.



Einblicke ins Goldschmiedehandwerk

Mit dabei ist in diesem Jahr auch Goldschmiedin Lila Duken. Sie kam über Umwege ins Handwerk, hat sich 2024 selbstständig gemacht und im vergangenen Frühjahr ihre Goldschmiede in der Charlottenburger Goethestraße eröffnet. Ihre Leidenschaft für das Schmieden habe sie erst spät und bei einem Freizeit-Goldschmiedekurs entdeckt, erzählt sie uns bei einem Besuch in ihrem Laden. Damals war sie noch als Produktionsleiterin in der Medienbranche tätig, doch das Arbeiten mit Metall habe sie nach dem Kurs einfach nicht mehr losgelassen. Schließlich entschied sie sich für eine Ausbildung im Gold- und Silberschmiedehandwerk. Ein Schritt, den sie bis heute nicht bereut. „Mein Handwerk bietet extrem viele Möglichkeiten, schöne Dinge zu schaffen, die Bestand haben“, erzählt sie. „Es ist dadurch auch ein schöner Gegenpol zur heutigen Wegwerfgesellschaft.“ Und sie findet: Kunsthandwerk braucht eine große Bühne. Deshalb gewährt sie während der diesjährigen ETAK Einblicke hinter die Kulissen ihres Betriebs, bietet Werkstatt-

führungen an und ist außerdem am 11. April auf dem Kunsthandwerksmarkt in der East Side Mall vertreten.

Schauwerkstatt im Bergmannkiez

Einblicke in ihr Handwerk wollen auch Rudi Isbrandt, Dimos Karkalis und Lith Bahlmann geben. Die drei Keramikünstler*innen haben sich im Silica Keramikstudio im Bergmannkiez zusammengetan und öffnen in diesem Jahr erstmals als Gemeinschaftsstudio ihre Türen für ETAK-Besucherinnen und Besucher. Bahlmann ist aber kein ETAK-Neuling, sondern hat bereits vor zwei Jahren an den Aktionstagen teilgenommen. „Beim letzten Mal war ein tolles, am Handwerk interessiertes Publikum unterwegs. Mir hat es viel Spaß gemacht, mein Handwerk zu vermitteln. Die ETAK bieten dafür einfach die ideale Gelegenheit“, erzählt sie. Dieses Jahr präsentieren sie ihr Handwerk unter anderem während einer Schauwerkstatt.

Wer sich am ETAK-Wochenende selbst ein Bild von der Vielfalt des Kunsthandwerks machen möchte, findet vorab auf der ETAK-Webseite eine Übersicht über alle teilnehmenden Betriebe und Künstler*innen, gefiltert nach Ort, Datum oder Format, und kann sich eine eigene Merkliste zusammenstellen.



Text & Fotos: Katja Reichgardt



Serien-Fans uffjepasst!

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

GUTES WEDDING **SCHLECHTES WEDDING**®

**Einstieg jederzeit möglich.
Ausstieg ooch. Macht aber keener.**



www.primetimetheater.de

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern



BERLIN



Europäische Tage des Kunsthandwerks vom 10. bis 12. April



Information

Das vollständige Programm finden Sie hier:



© East Side Mall



© Peter Hochpoechler/P. & C. STUDIO CERAMICS, Ergebnis eines Wochenendkurses bei P. & C.



© Lila Duken

Atelier Fessler,
Foto: © Prisca Martaguet



Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) sind das Schaufenster des Kultur- und Kreativhandwerks. Vom 10. bis zum 12. April können Interessierte wieder auf Entdeckungsreise durch Ateliers und Werkstätten von Kunsthandwerker*innen gehen und dabei die besondere Handschrift der Berliner Kreativszene live erleben. Hier präsentieren wir Ihnen einen Auszug aus dem Programm.

ETAK Kunsthandwerksmarkt in der East Side Mall

Tamara-Danz-Str. 11, 10243 Berlin

- Im Rahmen der Europäischen Tage des Kunsthandwerks 2026 veranstaltet die Handwerkskammer Berlin erstmals einen Kunsthandwerksmarkt mitten im lebendigen Einkaufszentrum an der Warschauer Brücke. An rund 80 Ständen erwartet Sie am Samstag, dem 11. April, die gesamte Bandbreite des Berliner Kunsthandwerks. **Sa., 11–18 Uhr, East Side Mall**

P. & C. | STUDIO CERAMICS

Wiebestraße 40, 10553 Berlin, T. 0159 067 759 09

buchungen@ceramics-studio.de, www.ceramics-studio.de,

www.instagram.com/_p_c_studio_ceramics

- Im P. & C. Studio Ceramics dreht sich im wahrsten Sinne des Wortes alles um Keramik. Neben künstlerisch wertvollen Produkten aus dem Bereich der Gebrauchskeramik werden in dem Studio auch Kurse an der Drehscheibe für Anfänger*innen und bereits im Keramikhandwerk Erfahrene angeboten. **Workshops: Fr., 18–20:30/Sa., 17–19:30/So., 17–19:30 Uhr**

Goldschmiede Lila Duken

Goethestraße 17, 10625 Berlin, lila@duken.net, www.liladukenjewelry.com

- In Lila Dukens kleiner Goldschmiede in der Goethestraße in Berlin-Charlottenburg entstehen in liebevoller, sorgfältiger Handarbeit zeitlose Schmuckstücke. Der handwerkliche Entstehungsprozess steht in ihrer offenen Werkstatt im Mittelpunkt. **Fr., 10–18 Uhr, Sa., 11–18 Uhr, ETAK-Kunsthandwerksmarkt in der East Side Mall; So., 12–18 Uhr Einblicke in die Werkstatt/Präsentation der neuen Kollektion**

Atelier Fessler

Birkenstraße 30, 10551 Berlin, www.atelierfessler.de

- Im Atelier Fessler vereint Kunstschreiner Jean-Frédéric Fessler edle Hölzer und feinste Mechaniken zu Schreibgeräten von unverwechselbarem Charakter. Jedes Stück ist das Ergebnis traditioneller Handwerkskunst. **Fr., 13–20 Uhr, Ausstellung u. Verkauf, Sa., 10–18 Uhr Marktstand beim ETAK-Kunsthandwerksmarkt in der East Side Mall; So., 10–18 Uhr, Ausstellung u. Verkauf**

Silica Keramikstudio

Gemeinschaftsatelier und -werkstatt, Galerie und Verkauf, Heimstraße 6, 10965 Berlin, T. 0179 660 96 00, lithbahlmann@gmx.de, www.lith-bahlmann-keramik.com

- Im Silica Keramikstudio arbeiten drei Keramiker*innen: Lith Bahlmann

und das Keramikerduo Rudi Isbrandt und Dimos Karkalis unter ihrem Pseudonym dr. potters. Als „urban potters“ fertigen sie Unikate und Kleinserien aus hochgebranntem Steinzeug an.

Fr., 12–19 Uhr, Sa., 11–16 Uhr, So., 12–17 Uhr Schauwerkstatt, Galerie u. Verkauf

handgewebt in berlin

Prinzenallee 58 – 1. Hinterhof, 13359 Berlin, T. 0157 753 484 18

handgewebtinberlin@web.de, www.handgewebtinberlin.wordpress.com

- Seit 2013 produziert handgewebt in berlin in einem Hinterhof in der Weddingen Prinzenallee farbenprächtige handgewebte Teppiche, Geschirrhandtücher, Brotbeutel, Schals, Stolas und vieles mehr. Am ETAK-Wochenende haben Besucher*innen Gelegenheit, das Handwerk hautnah kennenzulernen.

Sa./So., 13 – 18 Uhr, Schauwerkstatt, Vorführung am Webstuhl

Atelier für Einbandkunst und Restaurierung

Ria Tiemeyer, Pariser Straße 15, 10719 Berlin, T. 030 324 629 1

post@atelier-tiemeyer.de, www.atelier-tiemeyer.de

- Der Meisterbetrieb an der Pariser Straße hat sich bereits Mitte der 80er-Jahre auf die Bereiche Bucheinband, Sonderanfertigungen und Restaurierung spezialisiert. In diesem Jahr feiert der Betrieb sein 40-jähriges Bestehen.

Fr./Sa., 11–19 Uhr Schauwerkstatt (Buchbinden, Vergolden, Prägen)

Inge Gerner Glasgravur

Am Juliusturm 64, Zitadelle Spandau, 13599 Berlin, T. 030 354 024 05

ingegerner@glassgravur.net, www.glassgravur.net,

www.instagram.com/inge.gerner.glassgravur

- In Inge Gerner's Glasgravur wird die Staffelei zum Graveurzeug, ihre Palette zum Gravurrädchen. Während der ETAK können sich Interessierte in der Glasgestaltung in Rutschtechnik am traditionellen Graveurzeug ausprobieren.

Fr., 13–16 Uhr, So., 11–16 Uhr: Workshops; Sa., 11–16 Uhr, Schauwerkstatt

Kunstglaserei Berlin – Christiane Mergner

Anklamer Str. 38–40, Gewerbehof „Weiberwirtschaft“, 1. Hof, Ladengeschäft rechts, 10115 Berlin, T. 030 443 549 70, info@kunstglaserei-berlin.de,

<https://kunstglaserei-berlin.de>, www.instagram.com/kunstglaserei.berlin

- Christiane Mergner, Meisterin des Glaserhandwerks und Glasmalerin, betreibt ihre Kunstglaserei in Berlin seit 1996. Wie Bleiverglasung und Glasmalerei entstehen, welche Materialien, Techniken und Werkzeuge dafür eingesetzt werden, können Berliner*innen am Wochenende herausfinden. **Fr./Sa./So. 12–17 Uhr, Schauwerkstatt (Glasmalerei u. Bleiverglasung – Traditionelle Handwerkskunst)**

noonberlin

Dresdener Straße 26, 10999 Berlin, T. 030 615 073 50, schmuck@noonberlin.de

www.noonberlin.de, www.facebook.com/noon.schmuckgalerie,

www.instagram.com/noonberlin

- noonberlin – das ist eine in Kreuzberg ansässige Produzentinnengalerie mit Werkstatt, in der die Designerinnen Ursula Bonderer, Elgin Fischer, Monika Glöss, Ulrike Poelk und Julia Reymann ihre umfangreichen Schmuckkollektionen fertigen und ausstellen. Handwerkliches Können gehört bei ihnen ebenso zum Entwurfsprozess wie die Erkundung von Möglichkeiten neuer Materialien.

Fr., 11–19 Uhr Ausstellung „handmade“ mit aktuellen Schmuckstücken und neuen Designs; Sa., 12–17 Uhr Schauwerkstatt



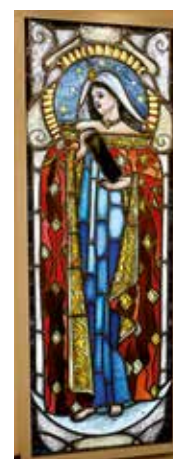
Silica Keramikstudio,
Foto: © Katja Reichgardt



handgewebt in berlin,
Foto: © Gerd Rehse



Federdosen, © Inge Gerner
Glasgravur



Kunstglaserei Berlin
© Katja Reichgardt



noonberlin
Oben: Monika Glöss
,cube', mitte: Ulrike
Bonderer, Spiegelrin-
ge', © James Shannon.
Unten: Ulrike Poelk
,Halsschmuck'

Ticketverlosung

Gewinnen Sie Karten für Cirque du Soleil mit „Alizé“



Fotos: Anne-Marie Forker



Berlin hat eine neue große Attraktion: Der Cirque du Soleil hat seine erste europäische Dauerspielstätte im Theater am Potsdamer Platz in Berlin eröffnet und debütiert hier mit der Show „Alizé“.

Alizé erzählt die Geschichte eines stillen Träumers, der von einer plötzlichen Windböe in fremde, sich wandelnde Welten getragen wird. Dabei vereint die Show die spektakuläre Artistik des Cirque du Soleil mit Elementen der Zauberei. So schweben Artistinnen und Artisten etwa in Slowmotion an unsichtbaren Seilen. Gegenstände erscheinen plötzlich durchsichtig und verschwinden.

Dadurch verwandelt Alizé das Theater in ein poetisches Universum, in dem sich die Grenze zwischen Wirklichkeit und Traumwelt aufzulösen scheint – und das Publikum vom Surrealen umgeben ist. Präsentiert und koproduziert von Live Nation wurde Alizé speziell für das Theater am Potsdamer Platz in Berlin geschaffen. Das Ensemble umfasst 43 Artisten aus 21 Ländern. Wenn Sie die Welt von Alizé erleben möchten, sichern Sie sich die Chance auf Tickets für die Show am Samstag, dem 9. Mai.

Wir verlosen 2 x 2 Freikarten für den 9. Mai 2026, um 20 Uhr, im Theater am Potsdamer Platz.

Um teilzunehmen, senden Sie bitte bis zum 28. April 2026 eine E-Mail mit dem **Stichwort „Alizé“** und Ihrem vollständigen Namen an redaktion@hwk-berlin.de.

Viel Glück!

Impressum

Herausgeber:

Handwerkskammer Berlin
Blücherstraße 68, 10961 Berlin
Tel.: 030 259 03-01
Fax: 030 259 03-235
Internet: www.hwk-berlin.de
E-Mail: info@hwk-berlin.de
ISSN 09 39 44 43
„Handwerk in Berlin“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin.

Redaktion:

Elke Sarkandy (Chefredakteurin),
Tel.: 030 259 03-230
E-Mail: sarkandy@hwk-berlin.de
Helena Golz, App. -122
Katja Reichgardt, App. -240
Cornelia Hein, App. -120

Verlag, Druck und Anzeigen:

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Tel.: 030 4377782-0
Fax: 030 4377782-22
Anzeigen bitte per E-Mail an:
info@raz-verlag.de
Infos: www.raz-verlag.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2026

Gestaltung:

Redaktion und
Martina Puchalla

Lektorat:

Claudia Heinrich

Erscheinungsweise:

4 Ausgaben pro Jahr

Abonnement:

Für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin ist der Bezugspreis mit dem Handwerkskammerbeitrag abgegolten.

Der Einzelverkaufspreis beträgt 4 Euro, das Jahresabonnement kostet 16 Euro (Preise einschl. 7 Prozent MwSt.).

Ihre Bestellwünsche richten Sie bitte an:

RAZ Verlag und Medien GmbH
Tel.: 030 4377782-0
E-Mail: info@raz-verlag.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen

gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, aber nicht unbedingt die Ansicht der Handwerkskammer. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Grafiken und Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.

Diese Zeitschrift wird geprüft durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V.



weltweit
einzigartig:
**Sitcom
LIVE**

IN-ECHT-FLIX

präsentiert

GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

bis 3. Mai 2026



~ FOLGE 140 ~

VOM WEDDING VERWEHT

**prime
time
theater**



Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Sensationsverwaltung
für Kultur und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

BERLIN



STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

BB Bank

SPIELBANK BERLIN

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Unser Service für Handwerksbetriebe

Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin können ein umfangreiches Dienstleistungsangebot nutzen, fast immer kostenfrei. Hier eine Auswahl. Fordern Sie uns. Wir informieren und beraten Sie gern persönlich, per E-Mail oder telefonisch unter 030 25903 plus entsprechende Durchwahl.

Aus- und Weiterbildung

- **Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen (BQFG):** -487, anerkennung@hwk-berlin.de
- **Anerkennung von langjähriger Berufserfahrung:** -515, validierung@hwk-berlin.de
- **Ausbildungsbegleitung:** -379, -344, ausbildungsbegleitung@hwk-berlin.de
- **Ausbildungsberatung:** -506, ausbildungsberatung@hwk-berlin.de
- **Ausbildungsvertrag, Lehrlingsrolle:** -345, -346, -377 und -334, lehrlingsrolle@hwk-berlin.de
- **Auslandspraktika:** -338 mobil@hwk-berlin.de
- **Ausschuss für Lehrlingsstreitigkeiten:** -481, -480, afl@hwk-berlin.de
- **Ehrenamt, Prüferinteressenten:** -341, ehrenamt@hwk-berlin.de
- **Fort- und Weiterbildungsprüfungen:** -371, fortbildungspruefung@hwk-berlin.de
- **Förderung der Berufsausbildung im Land Berlin (FBB):** -382, -383 und -384, ffb@hwk-berlin.de
- **Gesellenprüfungen:** -448, gesellenpruefung@hwk-berlin.de
- **Lehrstellenbörse:** -331, lehrstellenboerse@hwk-berlin.de



- **Meisterprüfungen** meisterpruefung@hwk-berlin.de
- **Nachwuchsgewinnung:** -330, nachwuchsgewinnung@hwk-berlin.de
- **Passgenaue Besetzung:** -395 und -409, vermittlung@hwk-berlin.de
- **Praktikum:** -388, praktikum@hwk-berlin.de
- **Praktikumsbörse:** -388, praktikumsboerse@hwk-berlin.de

- **Willkommenslotsen:** -396, willkommenslotsen@hwk-berlin.de

Bildungsstätten

- **Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ):** Informationen zu unseren Fort- und Weiterbildungen erhalten Sie unter 030 25903-02, btz@hwk-berlin.de

Betriebsberatung

- Sekretariat: -467
- Betriebsbewertungen, Betriebsführung, Digitalisierung, Finanzierung, Fördermittel, Gründung, Innovation, Marketing, Meistergründungsprämie, Personalberatung, technische Betriebsausstattung, Technologie, Übergabe/-nahme, wirtschaftliche Schwierigkeiten:
betriebsberatung@hwk-berlin.de

Gewerbeangelegenheiten

- Ausnahmegewilligungen, GmbH-Eintragungen, Schwarzarbeit:
gewerbe@hwk-berlin.de

Handwerksrolle

- Änderungen, Betriebsleiterwechsel: rolle@hwk-berlin.de

Handwerkskammerbeiträge

- Claudia Kautz, -315; Alexandra Stabernack, -310; Stephanie Bünger, -312; Christian Ulrich, -311;
beitrag@hwk-berlin.de

Rechtsberatung

- Rechtliche Beratung und rechtliche Fragen im Sachverständigen- und Innungswesen: Petra Heimhold, -391, Christian Lenz, -393; Jasmin Hain, -270,
recht@hwk-berlin.de
- Sachverständigenvermittlung, Sachverständigenbetreuung: Steffen Laschinski, -352,
sachverstaendige@hwk-berlin.de
- Verbraucherbeschwerdestelle: Steffen Laschinski, -352,
verbraucherbeschwerde@hwk-berlin.de

Gründungsteam

- Anmeldung des Betriebes, Beratung zu Voraussetzungen und notwendigen Unterlagen:
-155, gruendungsteam@hwk-berlin.de

Wirtschaftspolitik

- Sekretariat: -358
- Förderung von Frauen, Vereinbarkeit Beruf und Familie: Sina Goldkamp, -365,
goldkamp@hwk-berlin.de
- Gewerbestandorte, Parkraumbewirtschaftung, öffentliche Aufträge, ZDH-ZERT GmbH: Svend Liebscher, -357,
liebscher@hwk-berlin.de
- Kreislaufwirtschaft, Netzwerk Qualitätsreparatur: Melissa Gaudino, -368,
gaudino@hwk-berlin.de

Für unsere Großkunden: jetzt Vorteile sichern!

- ▶ Persönlicher Ansprechpartner
- ▶ Individuelle Großmengenpreise
- ▶ Attraktive Rückvergütung
- ▶ Komfortable Warenausgabe
- ▶ Schneller Lieferservice per LKW oder Kranwagen

BAUHAUS
**PROFI
DEPOT**
Handwerk + Gewerbe

PLUS CARD

jetzt digital in der
BAUHAUS App

Jetzt downloaden.



Mehr Infos auf bauhaus.info/plus-card#app



Individuelle Lösungen

für Handwerk

und Gewerbe

12103 Berlin-Schöneberg, Alboinstraße 18
10711 Berlin-Kurfürstendamm, Kurfürstendamm 129a
13597 Berlin-Spandau, An den Freiheitswiesen 6

16547 Birkenwerder, Hauptstraße 211
15745 Wildau, Chausseestraße 1

Wir gratulieren

Die Handwerkskammer Berlin und die Innungen beglückwünschen ihre Mitglieder herzlich zum Geburtstag sowie zu Meister-, Betriebs- und Beschäftigtenjubiläen.

Geburtstage

90 Jahre

- **Wolfgang Butchereit**, ehemaliges Vorstandsmitglied der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung Berlin, 16. Januar

70 Jahre

- **Rüdiger Kußerow**, Obermeister des Bestatter-Verbandes von Berlin und Brandenburg e. V., 7. Februar

65 Jahre

- **Stefan Mewes**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 28. Januar
- **Frank-Michael Niehus**, Obermeister der Tischler-Innung Berlin, 23. Februar
- **Ralf Wendt**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 21. März

50 Jahre

- **Mary Zamalloa-Eckert**, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Berlin, 3. Januar

Betriebsjubiläen

50-jähriges Bestehen

- **Ortfried Vetter**, Dachdeckermeister, 29. März

30-jähriges Bestehen

- **Silke Hiljegerdes**, Friseurmeisterin, 22. März

25-jähriges Bestehen

- **Nachträglich: Roland Schick**, Einbau von genormten Baufertigteilen, 30. November
- **Şaziye Demircan**, Friseurmeisterin, 1. Januar
- **Falk Behnke**, Maler- und Lackierermeister, 2. Januar
- **Silke Schieschke**, Friseurmeisterin, 2. Januar
- **Freddy Mees**, Holz- und Bautenschutz, 2. Januar
- **Torsten Gadegast**, Maler- und Lackierermeister, 9. Januar
- **Ingo Lenz**, Holz- und Bautenschutz, 30. Januar
- **Falk Donner**, Brunnenbauermeister, 1. Februar
- **Form Dienstleistungen GmbH**, Gebäudereinigerhandwerk, 5. Februar
- **René Jürgen Ohl**, Feinwerkmechanikermeister, 8. Februar

- **Carsten Krüger**, Installateur- und Heizungsbauermeister, 12. Februar
- **Ruppel GmbH Fahrzeughandel und Werkstatt**, Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk, 20. Februar
- **Bootssattlerei Martina Uhlemann**, Inhaberin Martina Schulz, Sattler- und Feintäschnerhandwerk, 20. Februar
- **Malerbetrieb Schacht GmbH**, Maler- und Lackiererhandwerk, 27. Februar
- **Stefan Katschinka**, Schilder- und Lichtreklameherstellermeister, 2. März
- **Frank Rogge**, Installateur und Heizungsbauermeister, 6. März

Liebe Leserinnen und Leser,

gerne veröffentlichen wir auf dieser Seite Ihre Glückwünsche zu Jubiläen (ab 25 Jahre) sowie zu runden und halbrunden Geburtstagen (ab 65 Jahre). Laut der DSGVO benötigen wir jedoch immer Ihren schriftlichen Auftrag oder Ihre Einwilligungserklärung per **E-Mail: redaktion@hwk-berlin.de** oder **Fax: 030 259 03-235**



SPIELBANK BERLIN

Dine & Gamble

Erleben Sie Berlin von seiner glanzvollsten Seite

Welcome Package

39€

Das Einsteiger-Erlebnis

Der perfekte Start in die Casino-Welt!

Classic Package

79€

Exquisiter Abend

Voller Geschmack und Spannung!

Geburtstag oder Junggesellenabschied

ab **329€***

*für 6 Personen, jede weitere Person 55 €

Für unvergessliche Anlässe

Feiern Sie bei uns!



Fragen Sie an unter
[spielbank-berlin.de/dine-gamble](https://www.spielbank-berlin.de/dine-gamble)

Hier finden Sie auch unser komplettes Angebot an weiteren Erlebnispackages.

WIR LEBEN HANDWERK UNSER EHRENAMT



DAS HANDWERK VON MORGEN.